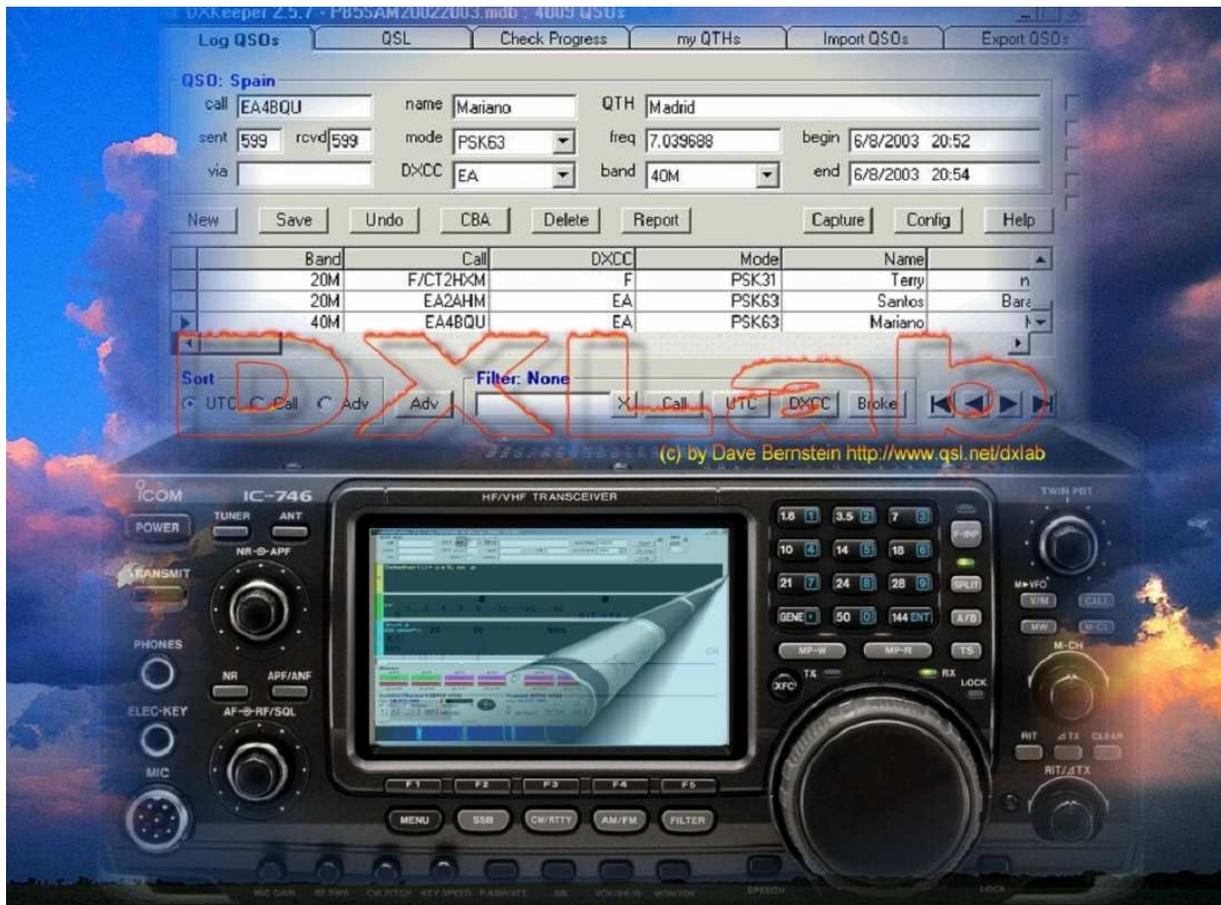


DX-Lab / Dave Bernstein AA6YQ



SpotCollector Deutsche Hilfe



Übersetzung der SpotCollector Online Help

Von Eike, DM3ML, März 2006

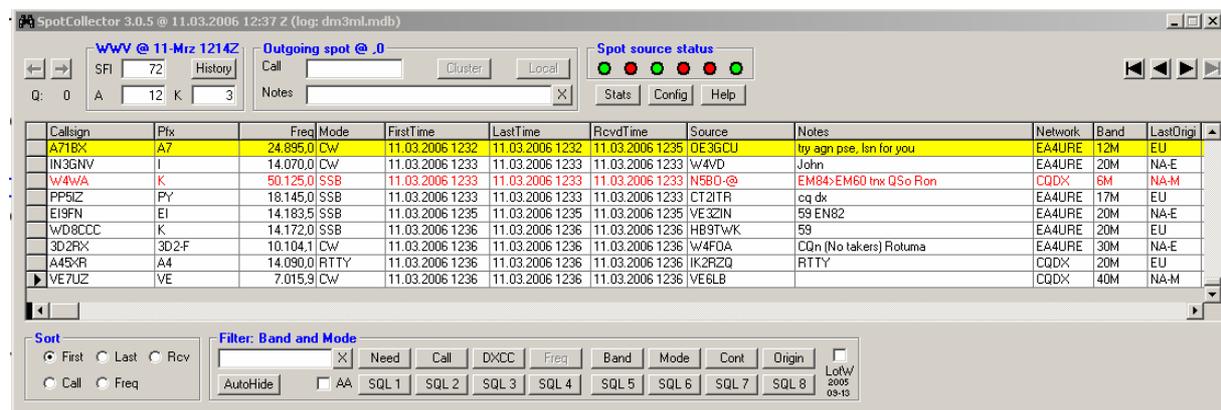
Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Einführung (Introduction) | 3 |
| 1.1 | DXSpots sammeln (Collecting Spots) | 3 |
| 1.2 | WWV-Daten sammeln (Collecting WWV Information)..... | 5 |
| 2 | Voraussetzungen (Prerequisites) | 5 |
| 3 | Programm holen und installieren (Download and Installation) | 5 |
| 4 | Verbindung zu DXSpot-Quellen (Connecting to Spot Sources) | 7 |
| 4.1 | Verbindung zu DXClustern (Connecting to DXClusters) | 7 |
| 4.2 | Mit einem Packet-Cluster verbinden (Connecting to a PacketCluster) | 9 |
| 4.3 | Mit dem CQDX-IRC-Kanal verbinden (Connecting to the CQDX IRC channel) | 10 |
| 5 | Verwendung der Spot-Datenbank (Using the Spot Database) | 10 |
| 5.1 | Helltasten von „benötigten“ Stationen (Highlighting Spot Database entries for "Needed" stations) | 13 |
| 5.2 | LoTW-Stationen helltasten (Highlighting Spot Database Entries of stations known to participate in ARRL's Logbook of the World (LotW)) | 15 |
| 5.3 | Spot-Anzeige ändern (Reformatting the Spot Database Display)..... | 15 |
| 5.4 | Spot-Anzeige sortieren (Sorting the Spot Database)..... | 15 |
| 5.5 | Spot-Anzeige filtern (Filtering the Spot Database) | 16 |
| 5.5.1 | <i>Filtern nach Rufzeichen, DXCC-Entity, Frequenz und benötigt (Filtering by Callsign, DXCC entity, Frequency, and Need)</i> | 16 |
| 5.5.2 | <i>Filtern nach Band, Sendart, Kontinent und Herkunftsregion (Filtering by Band, Mode, Continent, and Origin)</i> | 17 |
| 5.5.3 | <i>LoTW-Station anzeigen (Filtering by LotW Participation)</i> | 19 |
| 5.5.4 | <i>DXSpots verstecken (Hiding Spot Database Entries: individually, or automatically by keyword)</i> | 19 |
| 5.5.5 | <i>Filtern mit SQL-Abfragen (Filtering with SQL expressions)</i> | 19 |
| 5.6 | Auswahl eines Datenbankeintrags (Selecting a Spot Database entry)..... | 20 |
| 5.7 | Durchsehen der Spotausgabe (Navigating the Spot Database)..... | 22 |
| 5.8 | Datenbankeintrag löschen (Deleting a Spot Database Entry) | 22 |
| 5.9 | DX-Stationen selbst spotten (Spotting DX Stations)..... | 23 |
| 5.10 | Spot-Statistik (Spot Statistics) | 23 |
| 5.11 | Bericht erzeugen (Generating a Spot Database Report)..... | 23 |
| 5.12 | Datenbank beschneiden (Pruning the Spot Database) | 24 |
| 5.13 | WWV-Berichte (WWV Propagation Reports) | 24 |
| 6 | Datenbank über das Netz ansehen (Viewing the Spot Database from Another PC on your LAN) | 25 |
| 7 | Zusammenarbeit mit dem CQDX-IRC-Kanal (Interacting with the CQDX IRC channel) | 25 |
| 8 | Zusammenarbeit mit Telnet-DXClustern (Interacting with Telnet DXClusters) | 27 |
| 9 | Konfiguration von SpotCollector (Configuring SpotCollector) | 27 |
| 9.1 | Karteikarte General (General Settings) | 28 |
| 9.1.1 | <i>Bereich General</i> | 28 |
| 9.1.2 | <i>Einstellung für RTTY ohne WinWarbler (WW)</i> | 29 |
| 9.1.3 | <i>Digimodes ohne WW</i> | 29 |
| 9.1.4 | <i>Bereich CW</i> | 30 |
| 9.1.5 | <i>Bereich Phone</i> | 30 |
| 9.1.6 | <i>Bereich Interoperation</i> | 30 |
| 9.1.7 | <i>Bereich AudioAlarm</i> | 30 |
| 9.1.8 | <i>Bereich Bandplan (Sub-band Definition)</i> | 31 |
| 9.1.9 | <i>Bereich Internetbrowser für Hilfe (Help Browser)</i> | 32 |

| | | |
|-------|---|----|
| 9.2 | Karteikarte Spot-Quellen (Spot Sources tab) | 32 |
| 9.2.1 | Bereich Telnet | 32 |
| 9.2.2 | Bereich Packet | 34 |
| 9.2.3 | Bereich IRC-Kanal | 34 |
| 9.3 | Karteikarte Anzeigeformat (Display Fonts tab) | 35 |
| 9.3.1 | Farbauswahl (Color Selector) | 35 |
| 9.3.2 | Karteikarte DXCluster | 35 |
| 9.3.3 | Karteikarte IRC | 36 |
| 9.3.4 | Karteikarte PacketCluster | 36 |
| 9.3.5 | Karteikarte Spot-Datenbank (Spot Database tab) | 37 |
| 9.4 | Karteikarte Spot-Datenbank (Spot Database tab) | 38 |
| 9.4.1 | Bereich Spot-Datenbank-Datei (Spot Database File panel) | 38 |
| 9.4.2 | Bereich Combination Criteria panel | 38 |
| 9.4.3 | Bereich Controls | 38 |
| 9.4.4 | Bereich Format | 39 |
| 9.4.5 | Größe der Spot-Datenbank (Size Limit panel) | 40 |
| 9.4.6 | Bereich Webserver (Web Server panel) | 40 |
| 9.4.7 | Bereich Spot-Statistik (Spot Statistics panel) | 41 |
| 9.4.8 | Dateien für die Diplombearbeitung (Log file referenced for award progress) | 41 |
| 9.5 | TNC-Einstellungen (Terminal Node Controller (TNC) Settings) | 41 |
| 9.5.1 | Einstellung der seriellen Schnittstelle (Serial Port Configuration) | 41 |
| 9.5.2 | TNC-Kommandodateien (TNC Command Files) | 41 |
| 9.5.3 | Zusammenarbeit mit einem PacketCluster (Interacting with PacketClusters) | 42 |
| 10 | Nachwort des Übersetzers :..... | 43 |

1 Einführung (Introduction)

SpotCollector ist Bestandteil des Programmpaket **DXLab** von Dave Bernstein, AA6YQ. Mit **SpotCollector** werden aus bis zu sechs Quellen (4xTelnet, 1x Packet, 1xIRC) die DXSpots empfangen und zusammengeführt. Die DXSpots lassen sich nach verschiedenen Gesichtspunkten aufbereiten und anzeigen, sie werden mit dem eigenen Log verglichen, können gefiltert werden und den Operator bei neuen Ländern, Band- und Sendearthenpunkten ans Gerät rufen. Die DXSpots werden an die Programme **Commander** zum Einstellen des Transceivers, **DXView** zur Anzeige auf einer Weltkarte, **DXKeeper** zur Vorbereitung eines Logeintrags und **WinWarbler** für Digimodes weitergegeben.



1.1 DXSpots sammeln (Collecting Spots)

SpotCollector sammelt Spots von

- Einem lokalen PacketCluster, der über einen Terminal Node Controller (TNC) an eine serielle Schnittstelle Ihres PC's angeschlossen ist
- Aus dem Internet-[DX Summit](#) –Netzwerk über einen [#CQDX](#) IRC -Kanal
- Aus bis zu vier über das Telnet erreichbaren DXClustern ([telnet-accessible DXClusters](#)).

Die Spots werden in der Spot-Datenbank (Spot Database) auf Ihrem PC gespeichert und gemischt, so dass Sie sie beobachten, durchsehen und in Echtzeit filtern können. Verwenden Sie [DXKeeper](#) um die Logs zu speichern und Sie haben die Suche für DX-Diplome aktiviert, werden die neuen Bandpunkte automatisch farbig markiert je nachdem, ob sie ganz neu oder nur nicht bestätigt sind. **SpotCollector** verfügt über einen eingebauten Webserver mit dem Sie die Meldungen von jedem PC in Ihrem Netz übernehmen können.

Die Sammlung von Spots aus verschiedenen Quellen kann von Vorteil sein, denn die einzelnen Quellen liefern meist nur eine Untermenge an Meldungen oder sie zeitweilig nicht erreichbar. Wenn Sie die Spots in der Zeit zurückverfolgen, können Sie Ausbreitungsbeobachtungen machen oder die Betriebstechnik einer bestimmten Station ermitteln. Um die gemeldeten Daten rückwärts verfolgen zu können, speichert **SpotCollector** sie in einer Datenbank ab, aus der Sie die Daten nach Ihren Bedürfnissen herausfiltern und sortieren können. **SpotCollector** kann z.B. für diese Aufgaben konfiguriert werden:

- Es können nur 6M CW – Spots von Stationen aus Südamerika angezeigt werden
- Nur Spots zu einer DX-Station aus Temotu werden angezeigt
- Nur SSB-Spots von P5/4L4FN werden angezeigt
- Nur Meldungen von Stationen mit dem Prefix YQ werden angezeigt
- Nur Meldungen von Station auf 14195 kHz +/- 5 kHz werden angezeigt
- Nur Stationen, die für das 15m-DXCC werden angezeigt
- Nur Meldungen von Stationen außerhalb Nordamerika werden angezeigt

Wenn Sie mehrere Quellen beobachten, unterdrückt **SpotCollector** Doppelmeldungen von Spots und fasst auch Meldungen zu einer Station und etwa auf der gleichen Frequenz und Meldezeit zu einem Eintrag in der Datenbank zusammen. Wie groß die Frequenz- und Zeitabweichung sein darf, legen Sie in der Konfiguration fest. So wird z.B. ein Spot zu P51DX auf 14195.6 kHz um 0220Z und ein Spot ebenfalls zu P51DX auf 14194.6 kHz und 0300Z zu einem Eintrag zusammen gezogen wenn die Einstellung für [Combination Criteria setting for time](#) größer als 40 Minuten für die Zeit und [setting for frequency](#) größer als 1kHz war. Mit jedem Eintrag in der Datenbank wird die erste und letzte Uhrzeit einer Meldung eingetragen, hier für P51DX z.B. als erste Zeit 0220Z und als letzte Zeit 0300Z. Als Frequenz wird die zuletzt gemeldete übernommen, hier 14194.6 kHz. Ebenfalls von der letzten Meldung werden die Notizen, die meldende Station und der zugehörige DXCluster übernommen.

Sie können **SpotCollector** so konfigurieren, dass eine akustische Ansage ([audibly announce](#)) passend zu den ausgewählten Kriterien aus Ihrem PC-Lautsprecher ertönt.

Wollen Sie **SpotCollector** effektiv nutzen, müssen Sie einen Satz von DXSpot-Quellen ([specify a set of spot sources](#)) einstellen und dann lernen, wie sie mit der Datenbank umgehen ([learn to use the Spot Database](#)).

Im Hauptfenster von SpotCollector sehen Sie einen Bereich mit der Statusanzeige der DXSpot-Quellen mit sechs LEDs. **ROT** heißt nicht verbunden (disconnected), **GELB** heißt „Verbindung wird hergestellt“ (connecting) und **GRÜN** heißt „verbunden“ (connected). Mit einem einfachen Klick auf eine der LEDs wird das zu der Quelle gehörende Fenster geöffnet, mit einem Doppelklick kommen Sie zu der Karteikarte DXSpot-Quellen ([Spot Sources tab](#)), in die Sie die Daten der benötigten Quellen eintragen müssen.



Wenn einer der Telnet-DXCluster [AR-Cluster](#)-Software verwendet, die zusätzlich Informationen zu den DXSpots liefern kann, müssen Sie diese Funktion abschalten, wenn **SpotCollector** fehlerfrei arbeiten

soll. Schalten Sie die Option durch Eingabe dieser Kommandozeile beim Start des DXClusters mit der Funktion [entering the following command](#) ab:

```
set/nodxsqth
```

1.2 WWV-Daten sammeln (Collecting WWV Information)

Sie können mit **SpotCollector** nicht nur die DXSpots, sondern für die Ausbreitungsvorhersage ([propagation prediction](#)) auch die WWV-Daten), die von den DXClustern gemeldet werden abspeichern([capturing WWV information](#)):

- SFI - Solarflux
- A - A-Index
- K - [K-Index](#)

Die jeweils zuletzt gemeldeten WWV-Daten stehen links oben im SpotCollector-Fenster. Mit einem Klick auf die Taste **History** können Sie Diagramm mit den Werten für SFI, A und K der letzten 31 Tage abrufen. Mit der Umdrehungszeit der Sonnen von 27 Tagen können Sie versuchen, eine Voraussage für die nächsten Tage zu machen. Wenn Sie zusätzlich zum Klick auf die Taste **History** die Taste **CTRL** drücken, bleibt das Diagramm immer im Vordergrund (on top) des Hauptfensters. **SpotCollector** gibt die WWV-Parameter automatisch an das DXLab [PropView](#) zur Erzeugung einer Ausbreitungsvorhersage weiter.

2 Voraussetzungen (Prerequisites)

Um **SpotCollector** verwenden zu können, benötigen Sie

- einen PC mit dem Betriebssystem Windows 95, Windows 98, Windows NT, Windows 2000 oder Windows XP und ideal
 - 300 MHz Pentium oder besser
 - 128 MB RAM oder mehr
- ein SVGA-Display oder besser

Wenn Sie mehrere DXCluster ([spot sources](#)) beobachten und weitere Anwendungen wie [DXView](#), [PropView](#), [Commander](#) und/oder [DXKeeper](#) parallel zu **SpotCollector** laufen lassen, benötigen Sie mehr RAM und eine schnellere CPU.

3 Programm holen und installieren (Download and Installation)

Wichtiger Hinweis :

Alle **DXLab**-Programme werden in einem Prozess erzeugt, bei dem regelmäßig Zwischenversionen (**frequent releases**) entstehen, die als Entwicklungsversionen (**development releases**) bezeichnet werden. Alle paar Monate wird dann eine Vollversion (**full release**) herausgegeben, die alle zum Programm gehörenden Dateien und Dokumentationskomponenten enthält. Die Entwicklungsversionen enthalten dann aufbauend auf die letzte Vollversion nur die inzwischen vorgenommenen Änderungen. Sie müssen daher **Commander** auf einem PC immer in zwei Schritten installieren:

1. Installieren Sie zuerst die letzte (neueste) Vollversion (full release)
2. Installieren Sie dann darüber die neueste Entwicklungsversion

Die nachstehenden Vorgaben beschreiben die Installation der neuesten Vollversion. Haben Sie diese Installation abgeschlossen, gehen Sie zu <http://www.qsl.net/dxlab/download.htm> und holen Sie sich die dazu gehörende neueste Entwicklungsversion und installieren diese wie in den Vorgaben dazu beschrieben.

- | Schritt | Abweisungen |
|----------------|--|
| 1 | <p>Richten Sie ein Verzeichnis für das Programm SpotCollector ein z.B.:</p> <p>C:\Programme\SpotCollector</p> |
| 2 | <p>Richten Sie in diesem Verzeichnis ein Unterverzeichnis für die Installation ein z.B.</p> <p>C:\Programme\SpotCollector\Install</p> |
| 3 | <p>Gehen Sie zu here und holen Sie sich das SpotCollector200Archive.exe, eine 5.9 MB selbstextrahierende Datei und speichern Sie sie in das unter Schritt 2 angelegte Verzeichnis.</p> |
| 4 | <p>Starten Sie SpotCollector200Archive.exe und speichern Sie den Inhalt im gleichen Verzeichnis unter Schritt 2 ab. Nach dem Entfalten müssen diese Dateien in dem Verzeichnis stehen :</p> <ul style="list-style-type: none">• SpotCollector200Archive.exe• SpotCo1.cab• SpotCo2.cab• SpotCo3.cab• SpotCo4.cab• SpotCo5.cab• setup.exe• Setup.lst |
| 5 | <p>Zur Installation von SpotCollector starten Sie das Programm setup.exe. Ignorieren Sie die Aufforderung, alle anderen Programme zu schließen. Beantworten Sie die Frage, ob ältere Dateien durch neuere ersetzt werden sollen, mit NEIN. Folgen Sie der Anforderung, den PC neu zu starten. Nach dem Neustart sollte Setup automatisch wieder starten. Falls nicht, starten Sie setup.exe selbst neu.</p> |
| 6 | <p>SpotCollector benötigt einen Zugriff zu der DXCC-Datenbank. Unter Schritt 5 wird eine solche Datenbank installiert. Üblich ist, dass diese Datenbank in Abständen von einem Monat aktualisiert wird. Haben Sie vor DXView zu installieren oder ist es bereits installiert, greift SpotCollector automatisch auf diese Datenbank zu, wenn sie aktualisiert worden ist. Klicken Sie sonst auf here und holen Sie sich die aktuellste Datenbank und unzippen Sie in das Verzeichnis ..\SpotCollector\Databases. <i>Anmerkung DM3ML</i> : Das ganze DXLab-System verwendet jeweils die aktuellste Datenbank</p> |

7 Sie können mit **SpotCollector** akustische Warnmeldung bei ausgewählten DX Spots über die Soundkarte abschicken. Dafür müssen Sie :

- Ein Unterverzeichnis mit dem Namen `\Sounds` erzeugen und die Sounddateien in diesem Verzeichnis abspeichern
`C:\Programme\SpotCollector\Sounds`
- Holen Sie sich die Dateien von [here](#) unter dem Namen `Announcements.exe` und speichern Sie diese Datei in das Unterverzeichnis `Sounds`
- Starten Sie `Announcements.exe` und zerlegen Sie es in das Unterverzeichnis `Sounds`

SpotCollector kann sich selbst akustisch melden :

- 8
- Führen Sie – falls nicht schon geschehen – den Schritt 7 durch und erzeugen Sie das Unterverzeichnis
`C:\Programme\SpotCollector\Sounds`
 - Holen Sie sich von [here](#) das selbstextrahierende Programm `Introductions.exe` und speichern Sie es unter `Sounds`
 - Starten Sie `Introductions.exe` und zerlegen Sie seine Bestandteile in das Unterverzeichnis `Sounds`

9 Starten Sie **SpotCollector** mit einem Aufruf des Programms `SpotCollector.exe`

10 Sie können – wenn alles läuft – das Unterverzeichnis `Install` löschen

11 Sehen Sie regelmäßig bei <http://www.qsl.net/dxlab/download.htm> nach, ob es neue Versionen von `SpotCollector` gibt. Installieren Sie diese Entwicklungsversionen direkt und über die Dateien im `SpotCollector`-Verzeichnis

Sie können **SpotCollector** ohne Probleme über das Windows-Werkzeug Systemsteuerung > Software de-installieren und löschen.

Falls Sie Problemen Fragen und Vorschläge zu DXView haben, loggen Sie sich unter <http://groups.yahoo.com/group/dxlab/> beim YAHOO-DXLab-Reflektor ein. Sind Sie noch kein Mitglied, starten Sie den Reflektor mit <http://www.qsl.net/dxlab/reflector.htm>

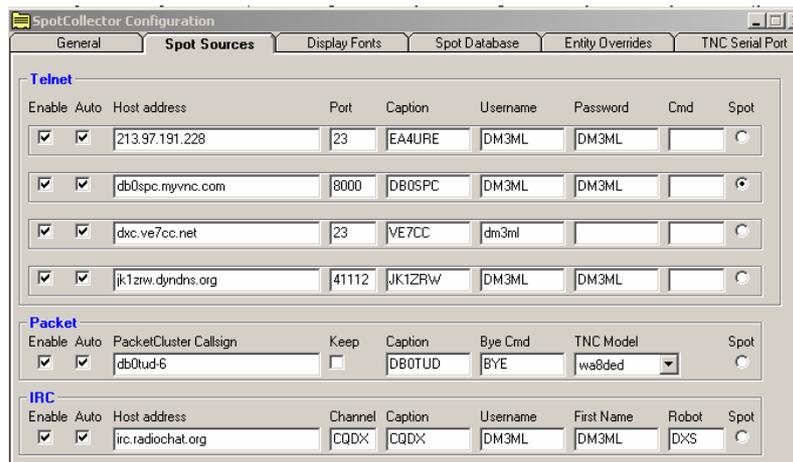
4 Verbindung zu DXSpot-Quellen (Connecting to Spot Sources)

4.1 Verbindung zu DXClustern (Connecting to DXClusters)

Sie können mit **SpotCollector** Verbindungen zu bis zu vier DXClustern über das Internet unter Verwendung des Telnet-Protokolls herstellen.

Bei der Installation sind diese vier DXCluster mit [host addresses](#), [ports](#) und Fenstertiteln ([window captions](#)) eingestellt : *DX Central*, *GB7CGL*, *RK6LWX* und *JK1ZRW*, aber keiner der DXCluster ist schon freigegeben (enabled).

Anmerkung DM3ML: Die Clusterangaben entsprechen nicht der aktuellen Voreinstellung. Hier ist meine Tabelle:



Klicken Sie auf die Taste **Config** und wählen Sie die Karteikarte **Spot Sources** tab. Machen Sie einen Haken in das Feld **auto**, dann wird **SpotCollector** automatisch mit dem jeweiligen Cluster beim Start des Programms - oder wenn der Cluster im Moment disconnected ist - verbunden. Machen Sie dann einen Haken in das Feld **enable**, dann öffnet sich das zu diesem DXCluster gehörende Kommunikationsfenster.



```
<N6RT-away> Hello DM3ML, welcome to #CQDXI
<dxs> dj9cw (1859Z) : TI8CBT Hi Carlos! Give Europe a Chancel wy 73 de Giorgio
EA7HCJ has joined
<N6RT-away> Hello EA7HCJ, welcome to #CQDXI
```

Für den DXCluster **DX Central** gilt: Tragen Sie unter Host address ein: cluster.dx-central.com und als Port 23. Wählen Sie als Usernamen z.B. Ihr Rufzeichen. Wenn Sie **DX Central** ansprechen, sehen Sie im oberen größeren Fenster den Begrüßungstext und Sie werden nach Ihrem Rufzeichen gefragt. Geben Sie Ihr Rufzeichen in dem schmaleren einzeiligen Fenster darunter ein (auf der Höhe der Taste **X**). Danach will **DX Central** Ihr Passwort wissen. Waren Sie vorher noch nicht bei **DX Central** eingeloggt, können Sie jetzt ein neues Passwort und dessen Wiederholung eingeben. Falls Sie Schwierigkeiten mit **DX Central** haben, gehen Sie so vor:

- Falls Sie sich die Kombination **username/password** über die Webseite von **DX Central** unter <http://www.dx-central.com/> geholt haben, ist die Kombination nicht bei **SpotCollector** oder einer anderen Telnetanwendung gültig. Sie müssen Ihren Nutzernamen (username) und das Passwort so eingeben, als würden Sie einen neuen Account einrichten wollen. Sie können Hilfe dazu unter <mailto:support@dx-central.com> anfordern.
- Sie können **DX Central** auch ohne Passwort erreichen, wenn Sie statt des Passworts einen Bindestrich (minus= -) in das Passwortfeld eingeben.

Ist die Verbindung mit **DX Central** hergestellt, übernimmt **SpotCollector** automatisch die einlaufenden **DXSpots** und übergibt sie an die Spot-Datenbank (**Spot Database**). Sie können das Fenster zu **DX Central** mit einem Klick auf das Windowszeichen  oben rechts minimieren. Klicken Sie **nicht** auf das Feld **X**, mit dem das Fenster ganz geschlossen wird. Sie können ohne die Hilfe von **SpotCollector** in dem Fenster von **DX Central** mit dem Cluster direkt wie mit einem normalen DXCluster verkehren (*Hinweis DM3ML*: Sehen Sie sich dazu die Befehlsliste an, sie weicht von anderen Clustern etwas ab).

Mit einem Klick auf die Taste **Config** kommen Sie zur Karteikarte **Spot Database**, in die die Adressen der einzelnen DXCluster einzutragen sind, mit denen SpotCollector Verbindung aufnehmen soll. Voreingestellt ist in der ersten Zeile der Cluster **DX Central**. Die Felder für **Username** und **Password** sind noch frei. Wenn Sie die Felder ausfüllen, nachdem Sie sich bei **DX Central** eingeloggt haben, übernimmt SpotCollector diese Eingabe für das automatische Einloggen. Mit dem Doppelklick in die Felder **Username** und **Password** wird das aktuelle **Operator Callsign** in diese Felder eingetragen.

Wollen Sie mit den anderen voreingestellten DXClustern wie *4N6DXC*, *K4SQ*, und/oder *JK1ZRW* Verbindung aufnehmen, machen Sie einen Haken in das Feld [enable](#), das zu dem DXCluster gehörende Fenster öffnet sich. Benötigt ein DXCluster wie *4N6DXC* und *K4SQ* kein Passwort, geben Sie in das Passwortfeld ein Minuszeichen ein. Es kann zu Fehlern kommen, wenn in das Feld ein Passwort eingetragen ist, aber vom DXCluster nicht benötigt wird. In das Feld [Cmd](#) können Sie ein Kommando eingeben, wenn der DXCluster, nach dem Sie eingeloggt eine weitere Eingabe z.B. zum Weiterschalten benötigt.

Wenn Sie einen DXCluster dafür vorsehen, Ihre abgehenden DXSpots ([outgoing spots](#)) abzuschicken, klicken Sie auf das Feld [Spot radio button](#) für diesen DXCluster.

Wollen Sie andere DXClusters als die voreingestellten *DX-Central*, *GB7CGL*, *RK6LWX* und *JK1ZRW*, ansprechen, sehen Sie in diesen Listen nach Namen und Adressen nach:

- <http://ac6v.com/dxcluster.htm#TN>
- <http://ve9dx.weblink.nbtel.net/telnet/sites.html>
- <http://www.cpcug.org/user/wfeidt/Misc/cluster.html>
- <http://www.cestro.com/pcluster/telnet.html>
- <http://ve9wh.weblink.nbtel.net/dxclusters.html>
- <http://www.geocities.com/CapeCanaveral/1641/DXClusters.html>

Wenn Sie mit weniger als vier DXCluster-Verbindungen auskommen, entfernen Sie den Haken aus dem Feld [Enable](#) neben dem DXCluster oder schließen Sie das zugehörige DXCluster-Fenster mit einem Klick auf die Taste **X** in der oberen rechten Ecke des Fensters.

SpotCollector merkt sich die Einstellungen und Parameter der einzelnen DXCluster für die nächste Sitzung.

Im Hauptfenster von SpotCollector sehen Sie einen Bereich mit der Statusanzeige der DXSpot-Quellen mit sechs LEDs. **ROT** heißt nicht verbunden (disconnected), **GELB** heißt „Verbindung wird hergestellt (connecting) und **GRÜN** heißt „verbunden (connected). Mit einem einfachen Klick auf eine der LEDs wird das zu der Quelle gehörende Fenster geöffnet, mit einem Doppelklick kommen Sie zu der Karteikarte DXSpot-Quellen ([Spot Sources tab](#)), in die Sie die Daten der benötigten Quellen eintragen müssen.



4.2 Mit einem Packet-Cluster verbinden (Connecting to a PacketCluster)

Sie können sich mit SpotCollector mit Ihrem lokalen PacketCluster über einen TNC (Terminal Node Controller) verbinden lassen. Der TNC liegt auf der **fünften LED** von links. Bevor Sie die Verbindung herstellen können, klicken Sie auf die Taste **Config** und rufen Sie die Karteikarte **TNC Serial Ports** auf. Hier können Sie die Schnittstelle für den [Packet TNC tab](#) einstellen. Gehen Sie dann zur Karteikarte **Spot sources** und stellen Sie in dem Bereich **Packet** die Daten Ihres TNC und den zugehörigen PacketCluster ein. Wählen Sie für die in DL üblichen TNCs das TNC-Model **WA8DED**. Für diesen Typ gibt es in dem Unterverzeichnis `..\TNC` einen Kommandotext mit dem Namen **wa8ded.txt**. Diesen Text können Sie an Ihren TNC anpassen.



Wenn Sie den PacketCluster connecten wollen, aktivieren Sie auf der Karteikarte [Spot Sources tab](#) das Feld [enable](#), das zum PacketCluster gehörende Fenster öffnet sich. Klicken Sie hier auf die Taste **Connect** und **der TNC** stellt die Verbindung zum eingetragenen PacketCluster her.

Anmerkung DM3ML: Der gesteuerte TNC benimmt sich wie ein Terminal, er wird nicht in den Hostmode geschaltet. Initialisieren Sie ihn mit ESC i <mycall> (Setzen des eigenen Calls) und ESC S 1 (umschalten vom Monitorkanal auf den ersten aktiven Kanal).

Ist die Verbindung hergestellt, übernimmt **SpotCollector** die gemeldeten Spots in die [Spot Database](#) und sie können das Fenster mit der Taste minimieren. Schalten Sie das Fenster nicht mit ab, solange Sie die Verbindung nicht ganz beenden wollen. Sie können auch direkte Eingaben in das Packet-Fenster in dem einzeiligen Fenster unterhalb des Packet-Fensters machen.

4.3 Mit dem CQDX-IRC-Kanal verbinden (Connecting to the CQDX IRC channel)

SpotCollector unterstützt den [CQDX](#) Internet Relay Chat (IRC) – Kanal aus zwei Gründen:

- Der exzellente DXCluster [DX Summit](#) ist nicht über Telnet erreichbar, seine DX- und WWV-Meldungen werden über den CQDX-Kanal weitergegeben
- Über den CQDX-Kanal können Sie mit den eingeloggten DXern direkt verkehren, was besser und schneller geht als die Talk-Kommandos bei den üblichen DXClustern

Der SpotCollector ist auf die [IRC connection parameters](#) für den CQDX-Kanal über den IRC-Host [irc.radiochat.org](#) voreingestellt. SpotCollector verwendet Ihr [Operator Callsign](#) sowohl als Nutzernamen ([UserName](#)) als auch als Vornamen ([First Name](#)) bei der Herstellung der Verbindung zu CQDX. Sie können die Einstellungen im Bereich [IRC panel](#) ändern.



Sie finden diesen Bereich auf der Karteikarte **Spot Sources**. Wenn Sie das Feld [auto](#) aktivieren, wird **SpotCollector** beim Programmstart automatisch mit CQDX verbunden bzw. zum Programmende getrennt. Ist die Verbindung hergestellt, übernimmt **SpotCollector** die gemeldeten Spots in die [Spot Database](#) und sie können das Fenster mit der Taste minimieren. Schalten Sie das Fenster nicht mit ab, solange Sie die Verbindung nicht ganz beenden wollen. Sie können auch direkte Eingaben in das IRC-Fenster in dem einzeiligen Fenster unterhalb des Packet-Fensters machen. Die eigentlichen DXCluster-Meldungen erscheinen NICHT im IRC-Fenster, um den Gesprächsaustausch der eingeloggten Stationen nicht zu stören.

(Anmerkung DM3ML: der Verkehr und die Kommandos haben Ähnlichkeit mit dem WWConvers. Holen Sie sich die Kommandos mit `./help`. Mit `./who` sehen Sie z.B. eine Liste der eingeloggten Stationen)

Ist Ihr PC über einen Router an das Internet angeschlossen, werden Sie u.U. größere Verzögerungen auf dem IRC-Kanal feststellen. Geben Sie dann den TCP-Port 113 für Ihren PC frei.

Zum IRC-Kanal gehört die LED ganz rechts im Feld **Spot source status**. Mit einem Doppelklick auf diese LED kommen Sie zur Karteikarte [Spot Sources tab](#). Im Hauptfenster von SpotCollector sehen Sie einen Bereich mit der Statusanzeige der DXSpot-Quellen mit sechs LEDs. **ROT** heißt nicht verbunden (disconnected), **GELB** heißt „Verbindung wird hergestellt (connecting) und **GRÜN** heißt „verbunden (connected). Mit einem einfachen Klick auf eine der LEDs wird das zu der Quelle gehörende Fenster geöffnet, mit einem Doppelklick kommen Sie zu der Karteikarte DXSpot-Quellen ([Spot Sources tab](#)), in die Sie die Daten der benötigten Quellen eintragen müssen

5 Verwendung der Spot-Datenbank (Using the Spot Database)

Jeder Eintrag in die Spot-Datenbank enthält die Informationen über eine und mehrere Spots zu einer DX-Station in der gleichen Sendart und etwa auf der gleichen Frequenz in einem gewissen Zeitbereich. Diese Daten werden zu einer gespotteten Station abgespeichert:

| Titel | Feldname | Inhalt |
|-----------------|-----------------|--|
| Callsign | Callsign | Rufzeichen |
| Pfx | DXCCPrefix | Zugehöriges Prefix, wenn nicht unter entity override anderes eingestellt |
| Freq | Frequency | Frequenz, bei Split die Sendefrequenz |
| QSX | QSX | Empfangsfrequenz, wenn QSX angegeben |
| Band | Band | Band, wie im Sub-band Definition file eingetragen |
| Mode | Mode | Sendearart, wie im Sub-band Definition file eingetragen Einstellungen für PSK oder MFSK werden übernommen |
| FirstTime | FirstTime | Erste Zeit in UTC zu der die Station gemeldet wurde |
| LastTime | LastTime | Letzte Zeit in UTC zu der die Station gemeldet wurde (siehe note 1) |
| RcvdTime | SpotTime | Letzte Zeit in UTC zu der die Station gemeldet wurde (siehe note 2) |
| Source | Source | Meldende Stationen (Quelle) |
| LastOrigin | Origin | Kontinent bzw. Region der meldenden Station (siehe note 3) |
| Notes | Notes | Mit der letzten Meldung empfangene Notizen |
| Network | Network | Name des PacketCluster, DXCluster oder IRC, über den die Meldung kam |
| BandProgress | BandProgress | Stand der Bestätigung je Band (unworked , unconfirmed oder unneeded) <ul style="list-style-type: none"> • U - unworked (nicht gearbeitet) • W - worked (gearbeitet) • F - confirmed (bestätigt) |
| ModeProgress | ModeProgress | Stand der Bestätigung je Sendearart (unworked , unconfirmed , or unneeded) <ul style="list-style-type: none"> • U - unworked (nicht gearbeitet) • W - worked (gearbeitet) • F - confirmed (bestätigt) |
| CountryProgress | CountryProgress | Stand der Bestätigung je DXCC-Entity (unworked , unconfirmed , or unneeded) <ul style="list-style-type: none"> • U - unworked (nicht gearbeitet) • W - worked (gearbeitet) • F - confirmed (bestätigt) |
| BandSought | BandSought | Suche nach Bandpunkten wie unter DXKeeper's in der Konfiguration eingestellt (unworked , unconfirmed , or unneeded) <ul style="list-style-type: none"> • Y - checked (aktiviert) • N - unchecked (nicht aktiviert) |
| ModeSought | ModeSought | Suche nach Sendearthenpunkten wie unter DXKeeper's |

| | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|--|
| | | in der Konfiguration eingestellt (unworked , unconfirmed , or unneeded) <ul style="list-style-type: none"> • Y - checked (aktiviert) • N - unchecked (nicht aktiviert) |
| BandWorked | BandWorked | Auf diesem Band schon gearbeitet (unworked , unconfirmed , or unneeded) <ul style="list-style-type: none"> • Y - schon gearbeitet • N - nicht gearbeitet |
| ModeWorked | ModeWorked | In dieser Sendart schon gearbeitet (unworked , unconfirmed , or unneeded) <ul style="list-style-type: none"> • Y - schon gearbeitet • N - nicht gearbeitet |
| CountryWorked | CountryWorked | Dieses Land auf diesem Band und in dieser Sendart schon gearbeitet (unworked , unconfirmed , or unneeded) <ul style="list-style-type: none"> • Y - Ja • N - Nein |
| Index | Index | Interne laufende Nummer |
| UN, NAE, NAM, NAW, SA, EU, AF, AS, OC | UN, NAE, NAM, NAW, SA, EU, AF, AS, OC | Region, aus der die Station gespottet wurde (unbekannt, North American East coast, North American Midwest, North American West coast, South America, Europe, Africa, Asia, Oceania) |
| Cont | Cont | Kontinent |
| DXCCCountry | DXCCCountry | Entity |
| DXGrid | DXGrid | WWLokator(Gridsquare) |
| OriginGrid | OriginGrid | WWLokator der spottenden Station |
| Hidden | Hidden | Eintrag soll versteckt werden <ul style="list-style-type: none"> • Y - Ja, nicht anzeigen • N - Nein, anzeigen |
| LotW | LotW | Station macht beim Logbook of the World (LotW) mit <ul style="list-style-type: none"> • Y - Ja, sie steht in der LotW-Liste • N - Nein, sie steht nicht in der LotW-Liste |

Notes:

1. Die Angaben für **FirstTime** und **LastTime** werden dem gemeldeten Spot entnommen (timestamps), es sei denn sie liegen VOR der am PC eingestellten Zeit, dann wird die örtliche PC-Zeit genommen Für die **RcvdTime** wird die lokale Zeit des PC eingetragen

2. Der Standort der Station wird aus dem Rufzeichen abgeleitet und ist daher nicht immer richtig, z.B. wenn AA6YQ von der Ostküste der USA mit dem Zusatz /1 arbeitet

Die Einstellungen und die Verwaltung der Spot-Datenbank geschieht über das Hauptfenster, das [Spot Database Window](#) . Angezeigt wird eine Tabelle aus den Datenbankeinträgen. Über die zusätzlichen Einstellmöglichkeiten lässt sich die Darstellung konfigurieren. Je weiter Sie das Fenster aufziehen, umso mehr Datenbankeinträge werden angezeigt. Sie können die Reihenfolge der Felder und ihre Breite verändern ([reformat the Spot Database Display's field order and field widths](#)).

Wenn einer der Telnet-DXCluster [AR-Cluster](#)-Software verwendet, die zusätzlich Informationen zu den DXSpots liefern kann, müssen Sie diese Funktion abschalten, wenn **SpotCollector** fehlerfrei arbeiten soll. Schalten Sie die Option durch Eingabe dieser Kommandozeile beim Start des DXClusters mit der Funktion [entering the following command](#) ab:

```
set/nodxsqth
```

DXClusters mit [DX Spider](#)-Software können so konfiguriert werden, dass sie den WWLokator der meldenden Station an jeden Spot anhängen. SpotCollector kann diesen Lokator dekodieren und in der Datenbank mit abspeichern (**OriginGrid field**). Soll der Lokator mit verarbeitet werden, geben Sie beim Connect zu einem DX-Spider-Cluster das Kommando:

```
set/dxgrid
```

Anmerkung DM3ML: Das DXLab-Programm **DXView** kann den Pfad zwischen meldender und gemeldeter Station auf der Weltkarte anzeigen, wenn von beiden Stationen der WW-Lokator bekannt ist.

5.1 Helltasten von „benötigten“ Stationen (Highlighting Spot Database entries for "Needed" stations)

SpotCollector arbeitet mit dem von [DXKeeper](#) erstellten Log zusammen. Sie können diese Zusammenarbeit nutzen,

- Um nur DX-Spots anzuzeigen, die in der Diplomtabelle (Karteikarte **Awards**) unter **DXCC/Top Bands & Modes** von DXKeeper als für Diplome interessant (benötigt (**needed**)) markiert sind.
- Um nur DXSpots anzuzeigen, die nach Band und Sendart noch nicht gearbeitet oder noch nicht bestätigt wurden

SpotCollector bekommt die Informationen, wo es nachsehen soll, über die Windows-Registry, **DXKeeper** muss für die Übernahme dieser Daten nicht parallel zu SpotCollector mitlaufen. SpotCollector kann zu den Tabellen und dem Log von DXKeeper zugreifen. Sie können **SpotCollector** über die Karteikarte **Spot Database** so konfigurieren, dass

- es im aktuellen und zuletzt geöffneten Log von DXKeeper nachsieht und auch zu einem neu geöffneten Log von DXKeeper weitergeleitet wird
- es immer in einem bestimmten Log nachsieht, unabhängig vom gerade bei DXKeeper geöffneten Log
- Sie als Operator nach dem Log gefragt werden, dass **SpotCollector** auswerten soll, wenn DXKeeper ein anderes Log geöffnet hat

Log file referenced for award progress

Use Log last opened by DXKeeper

Use Log in specified pathname

Query operator when DXKeeper Log changes

Select

Open

Die gewählten Einstellungen hängen davon ab, ob mehrere Operatoren ihre eigenen Logs führen, oder ob sie von verschiedenen Standorten aus arbeiten, In der Regel werden Sie mit einem Log an einer Station arbeiten und dabei die erste Einstellung bevorzugen.

SpotCollector geht von den unter **DXKeeper** eingestellten Voraussetzungen zur Diplomarbeit aus und teilt die einlaufenden DXSpots in drei Kategorien ein:

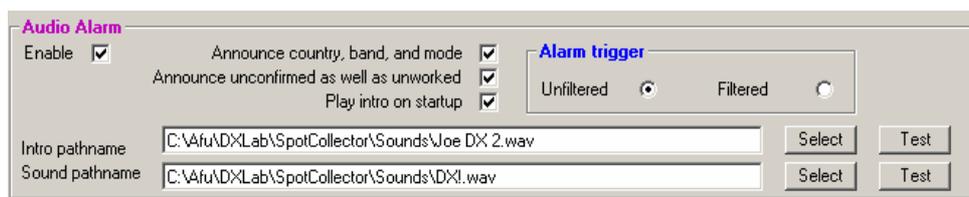
- **Nicht gearbeitet (unworked)**: gemeldete Station ergibt neuen DXCC/Band/Sendeart-Punkt
- **Nicht bestätigt (unconfirmed)**: ein bestätigtes QSO mit der gemeldeten Station ergibt neuen DXCC/Band/Sendeart-Punkt
- **Nicht benötigt (unneded)**: ein QSO mit dieser Station wird für die aktuelle Diplomstatistik nicht benötigt

Voreingestellt werden gemeldete Stationen „nicht gearbeitet“ **rot** markiert und „nicht bestätigte“ in **blau**. Die „nicht benötigten“ Spots sind **schwarz**. Sie können diese Farben auf der Karteikarte **Display Fonts** nach Ihren Wünschen einstellen.

DXSpots für ein Doppel-QSO, d.h. Band und Sendart auf diesem Band schon bestätigt, werden in die Kategorie „nicht benötigt“ eingeordnet. Das gleiche gilt für QSOs mit einer bestimmten Station, die Sie auf einem bestimmten Band in einer bestimmten Sendart schon gearbeitet, aber noch nicht bestätigt haben. Haben Sie z.B. VU4DX auf 20m SSB gearbeitet und die Station wird erneut gemeldet, wird sie schwarz angezeigt, obwohl Sie VU4 noch nicht bestätigt haben. Eine Meldung von VU4DY auf 20m SSB erscheint dagegen blau, weil sie als Alternative für VU4 auf 20m SSB genommen werden kann.

Haben Sie DXKeeper noch nicht installiert oder gestartet, dann geben Sie mit der Option [Seek everything](#) an, ob *SpotCollector* alle Meldungen als *needed* oder *unneded* behandeln soll.
Anmerkung DM3ML: Sie sollten das DXLab-Programm mit DXKeeper anfangen und dann ausbauen.

SpotCollector kann einen Alarm über die Soundkarte und den PC-Lautsprecher erzeugen, wenn ein DXSpot für einen benötigten Punkt einläuft. Gehen Sie zum Bereich [Audio Alarm panel](#) auf der Karteikarte **General**:



- Mit **Enable** schalten Sie den Alarm ein
- Wählen Sie den Anlass, zu dem ein Alarm ertönen soll
- Geben Sie das Verzeichnis der *.wav-Dateien an, aus dem die Meldungen genommen werden sollen
- Sie können angeben, das sowohl nicht gearbeitete, als auch nicht bestätigte Länder/Bänder/Sendearten gemeldet werden sollen. Ist die Option nicht angehakt, werden nur nicht gearbeitete Stationen/Bandpunkte gemeldet
- Geben Sie an, das der Alarm immer dann ausgelöst wird, wenn ein neuer „nicht gearbeitet“ DXSpot erzeugt wird (**unfiltered**) oder wenn der DXSpot alle [Band, Mode, Origin, Continent, and LotW filters](#) erfolgreich durchlaufen hat (**filtered**)
- Testen Sie den Audioalarm mit einem Klick auf die Taste Test

Hinweis DM3ML: zu SpotCollector werden vorzügliche Audio-Dateien für alle Länder, Bänder und Sendarten mit geliefert, z.B. **Tscheinaa on fortiie mieters ssi-dabeljuu**. Sie werden im Unterverzeichnis *..Sounds* von SpotCollector abgelegt. Siehe **Audio Announcements** unter <http://www.qsl.net/dxlab/download.htm>

Wechseln Sie während der Arbeit mit **SpotCollector** das Log bei **DXKeeper**, werden Sie von **SpotCollector** gefragt, welches Log verwendet werden soll, das alte (**previously-opened log**) oder das neue (**new log**).

5.2 LoTW-Stationen helltasten (Highlighting Spot Database Entries of stations known to participate in ARRL's Logbook of the World (LotW))

In der von DXLab abholbaren Datei `LotW.mdb` stehen alle Rufzeichen, die an ARRL's [Logbook of the World](#) (LotW) teilnehmen. Die Datei `LotW.mdb` steht im Datenbankverzeichnis `.\Database` von [DXView's](#) oder von **SpotCollector**. **SpotCollector** setzt die Markierung [LotW item](#) für jeden Eintrag in die Spot-Datenbank, wenn es das gemeldete Rufzeichen in der Liste des [Logbook of the World](#) findet. Ist die Datei `LotW.mdb` nicht im Datenbank-Unterverzeichnis von [DXView's](#) oder **SpotCollector** vorhanden, wird bei allen Spots der Eintrag [LotW item](#) auf 'N' gesetzt. Sie können sich die Datei `LotW.mdb` holen, wenn Sie sich <http://www.qsl.net/spotcollector/LotW.exe> abspeichern und starten. Haben Sie auch [DXView](#) installiert, sollten Sie `LotW.mdb` in das Datenbankverzeichnis von [DXView's](#) ablegen, von wo es von beiden Programmen genutzt werden kann. Haben Sie [DXView](#) nicht installiert, speichern Sie die Datei `LotW.mdb` in das Datenbankverzeichnis von **SpotCollector**. Das Datum der aktuellen LoTW-Datei wird unten rechts im **SpotCollector**-Fenster angezeigt. Wenn Sie einen Haken in das LoTW-Feld machen, werden alle Spots von LoTW-Stationen angezeigt. Voreingestellt werden die Spots von LoTW-Stationen **hellt** hinterlegt. Sie können diese Einstellung auf der Karteikarte **Display Fonts** ändern.

| Callsign | Pfx | Freq | Mode | FirstTime | LastTime | RcvdTime | Source | Notes | Network | Band | L |
|----------|-----|----------|------|-----------------|-----------------|-----------------|--------|-------------------|---------|------|---|
| w9EAU | K | 3.890,0 | SSB | 12.03.2006 2018 | 12.03.2006 2018 | 12.03.2006 2018 | KM9M | wiqp-eau | DX:C | 80M | N |
| NOUR | K | 7.054,5 | CW | 12.03.2006 2019 | 12.03.2006 2019 | 12.03.2006 2019 | KOSQ-@ | wiqp lin | CQDX | 40M | N |
| KEOG/PEP | PA | 7.046,7 | CW | 12.03.2006 2019 | 12.03.2006 2019 | 12.03.2006 2019 | w9QL | | DX:C | 40M | N |
| K9VS | K | 3.900,0 | SSB | 12.03.2006 2019 | 12.03.2006 2019 | 12.03.2006 2019 | KM9M | wiqp-wau | DX:C | 80M | N |
| FMSJC | FM | 10.134,1 | CW | 12.03.2006 2019 | 12.03.2006 2038 | 12.03.2006 2038 | SV1HAC | NA-107 via F5CWU | DX:C | 30M | E |
| V31CM | V3 | 14.190,0 | SSB | 12.03.2006 2020 | 12.03.2006 2020 | 12.03.2006 2020 | AK3E | op Chris 59 in MD | DX:C | 20M | N |

5.3 Spot-Anzeige ändern (Reformatting the Spot Database Display)

Sie können die Breite der Spalten durch Aufsetzen des Mauscurors und gedrückter linker Maustaste in der Breite verändern (ziehen). Wenn Sie Reihenfolge der Anzeige ändern wollen, klicken Sie zweimal in das Feld mit der Spaltenüberschrift. Diese Spalte wird links durch zwei auf der Spitze stehende rote Dreiecke markiert. Ziehen Sie diese Überschrift bei gedrückter linker Maustaste an die Stelle, wo sie die Spalte haben wollen.

Wenn Sie das Anzeigeformat in den Spalten [FirstTime](#), [LastTime](#) und [RcvdTime](#) ändern wollen, gehen Sie zu **Config > Spot Database > Format dates and times** und ändern die Vorgabe.

5.4 Spot-Anzeige sortieren (Sorting the Spot Database)

Mit den runden Feldern im Bereich Sort können Sie die Spots in der Tabelle nach Ihren Wünschen ordnen:



| Sort | Beschreibung | Feld | Reihenfolge |
|-------|---|---------------------------|-------------|
| First | Sortieren nach dem ersten UTC-Meldedatum | FirstTime | aufsteigend |
| Last | Sortieren nach dem letzten UTC-Meldedatum | LastTime | aufsteigend |
| Rcv | Sortieren nach der letzten UTC-Zeit im eigenen PC | RcvdTime | aufsteigend |
| Call | Sortieren nach Rufzeichen | Callsign | aufsteigend |
| Freq | Sortieren nach Frequenz | Frequency | aufsteigend |

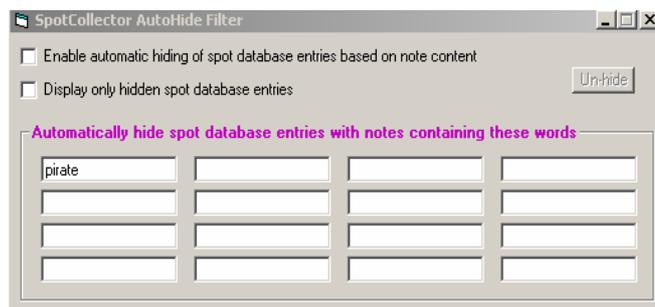
5.5 Spot-Anzeige filtern (Filtering the Spot Database)

Mit den Filtern können Sie die Anzeige von SpotCollector so einschränken, dass z.B. angezeigt werden

- nur DXSpots zu VK9NS
- nur DXSpots zu 6m CW
- nur DXSpots von Stationen aus der Mongolei auf 80m, die von EU-Stationen gespottet wurden
- nur Stationen aus DXCC-Entities, die in CW noch nicht bestätigt sind
- nur DXSpots zu Stationen aus Afrika, Europa oder Asien, die auf 160m von Stationen aus dem Osten von Nordamerika gespottet wurden
- nur Spots von LoTW-Mitgliedsstationen

Wenn Sie die Filter setzen, unterdrückt die Spot Database-Anzeige unmittelbar alle Einträge, die das Filter nicht erfüllen. Neue Einträge werden nach den gesetzten Filtern geprüft und nur dann angezeigt, wenn sie die Filterbedingungen erfüllen. Setzen Sie die Filter oder Teile davon zurück, werden die Datenbankeinträge sofort wieder auf den aktuellen Stand gebracht.

Mit dem **Auto Hide** – Filter können Sie Meldungen mit einem ausgewählten Eintrag im Feld Notizen von der Darstellung ausschließen und sie als versteckt einordnen ([designated as hidden](#)). Beispiele für diese Liste sind solche Worte wie **pirate** und **slim**. Sie können diese Meldungen jederzeit wieder anzeigen. Im folgenden Text wird davon ausgegangen, dass alle nicht als versteckt (**hidden**) angezeigt werden und nur als versteckt definierte Meldungen unterdrückt werden.



Im Text über dem Filter-Fenster wird das aktuell aktive Filter angezeigt, hier können Sie auch das gewünschte Filter eintragen. Steht dort z.B. in eckigen Klammern

Filter: [call=VK9NS]

Wird in der Datenbank nur nach Einträgen mit dem Rufzeichen VK9NS gesucht. Ist das Filter nicht gesetzt, wird angezeigt:

Filter: All

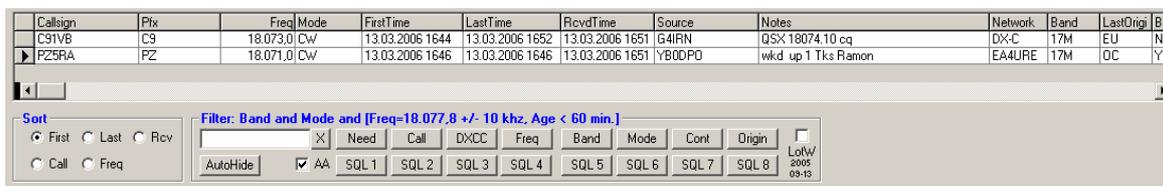
Angezeigt werden alle Meldungen, die nicht auf versteckt ([hidden](#)) gesetzt sind.

Sie können im Bereich Filter drei Gruppen von Filtern einstellen : **General**, **Context** und **SQL**.

5.5.1 Filtern nach Rufzeichen, DXCC-Entity, Frequenz und benötigt (Filtering by Callsign, DXCC entity, Frequency, and Need)

Links von dem Fenster **Filter** finden Sie die Tasten für vier Kriterien. Diese Tasten lassen sich mit einem Eintrag in das Textfeld rechts davon verbinden.

| Taste | Beschreibung | Textfeldeintrag |
|------------------------|--|-----------------|
| Need (benötigt) | Es werden nur Spots angezeigt, die unter DXKeeper als für Diplome benötigt eingetragen sind. Ausgewählt werden entweder nur nicht gearbeitete Länder oder Band/Sendeartenpunkte oder zusätzlich auch die unbestätigten QSOs. Die Einstellung dazu erfolgt auf der Karteikarte Spot Database im Bereich Need Filter Mode | Nicht benötigt |
| Call (Rufzeichen) | Zeigt nur die Spots an, die zu dem im Feld eingetragenen Rufzeichen gehören. Hier sind Platzhalter erlaubt | callsign |
| DXCC | Zeigt die Spots an, die zu dem im Feld eingetragenen Prefix gehören. Es muss sich um ein „offizielles“ Prefix entsprechend der ARRL-Länderliste handeln. | DXCC prefix |
| Freq | Bei einem Klick auf diese Taste werden die DXSpots angezeigt, die in der Nähe (Ablage auf der Karteikarte Spot Database , Bereich Controls eingestellt) der am Transceiver eingestellten Frequenz liegen (Commander muss laufen) und nicht älter die an der gleichen Stelle eingetragene Verfallszeit(specified age) sind | not used |



Bei der Rufzeicheneingabe können Sie einen * (asterisk) als Platzhalter verwenden. Die Eingabe

K6MIO

passt auf KH6 /K6MIO, K6MIO und K6MIO /KH6.

Wenn [Commander](#) läuft und Sie drehen am Transceiver, wird die Spot-Anzeige bezüglich Frequenz und Verfallszeit der Transceivereinstellung nachgeführt. Sie können mit den Eingaben zu **Mode** (Sendeart) und **Origin** (Quell-Kontinent) die Anzeige weiter einschränken.

Wenn Sie auf das **X** rechts neben Filterfenster klicken, wird das Filter zurückgesetzt und Sie können eine der Tasten [Band](#), [Mode](#), [Continent](#) und [Origin](#) verwenden.

5.5.2 Filtern nach Band, Sendart, Kontinent und Herkunftsregion (Filtering by Band, Mode, Continent, and Origin)

Wenn Sie auf die Taste **Band** können Sie die Bänder anhaken, auf denen Sie DXCluster-Meldungen angezeigt haben möchten:



Läuft [Commander](#) und sie haben das Feld **Transceiver Band Only aktiviert**, werden nur die Spots vom aktuell am Transceiver eingestellten Band angezeigt. Diese Einstellung ist nur für die Bänder 160m bis 2m wirksam. **SpotCollector** merkt sich die letzten 16 Bändereinstellungen. Zwischen diesen Einstellungen können Sie mit den Tasten  und  hin- und herschalten.

Die Taste Mode bringt Sie zu dem Sendarten-Fenster, mit dem Sie die gewünschten Sendarten einstellen können:



Spots mit einer Sendartenangabe außer den gewählten Modi werden nicht angezeigt.

Mit der Taste **Conti** stellen Sie ein, von welchen Kontinenten die gemeldeten Stationen kommen dürfen. Ist ein Feld nicht angehakt, werden Stationen aus diesem Kontinent nicht gemeldet. Wenn Sie das Feld mit dem **?** leer lassen, werden nicht zu DXCC-Entities zuordenbare und mit einer Sicherheit fehlerhaft gemeldete Spots nicht angezeigt:



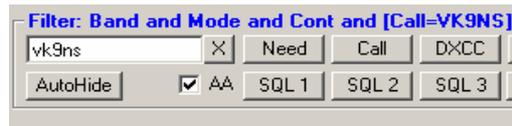
Mit der Taste **Origin** können Sie Meldungen aus Kontinenten bzw. Bereichen von Kontinenten unterdrücken, wenn Sie z.B. durch die Meldungen eines innernordamerikanischen Contests genervt werden. Meldungen aus nicht angehakten Regionen werden nicht angezeigt:

| Origin-Feld | Geographische Zuordnung |
|-------------|------------------------------|
| NA-E | Nordamerika-Ostküste |
| NA-M | Nordamerika-mittlerer Westen |
| NA-W | Nordamerika-Westküste |
| SA | Südamerika |
| EU | Europa |
| AF | Afrika |
| AS | Asien |
| OC | Ozeanien |
| ? | unbekannt |

In der blauen Überschrift über dem Filterfenster wird das aktuelle Filter angezeigt ([current filter](#)), wobei folgende Anzeigen zu sehen sind:

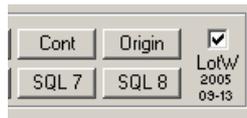
- Ist kein Filter eingeschaltet, steht dort **Filter: All**
- Haben Sie **eins** der Bänder **nicht** angehakt, steht dort **Filter: Band**
- Haben Sie **eine** der Sendarten **nicht** angehakt, steht dort **Filter: Mode**
- Haben Sie bei der Taste **Cont** **einen** Kontinent **nicht** angehakt, steht dort : **Filter: Cont**
- Haben Sie bei der Taste **Origin** **einen** der Kontinente **nicht** angehakt, steht dort **Filter: Origin**

Haben Sie mehrere Filter gesetzt, steht dann die Kombination dort:



5.5.3 LoTW-Station anzeigen (Filtering by LotW Participation)

Wenn Sie einen Haken ins das LoTW-Feld machen und eine Datei LoTW.mdb befindet sich im Unterverzeichnis ..Database von SpotCollector oder DXView, dann werden nur die DXSpots mit Rufzeichen, die in dieser Datei stehen, angezeigt:



5.5.4 DXSpots verstecken (Hiding Spot Database Entries: individually, or automatically by keyword)

Sie können einen individuellen Eintrag mit einem Rechtsklick auf das Rufzeichen von der Liste nehmen : Wählen Sie aus dem sich öffnenden Menü die Option **Hide** (verstecken).

Wollen Sie die mit **Auto-Hide** automatisch versteckten Spots (siehe oben) anzeigen, klicken Sie auf die Taste **AutoHide** und wählen Sie im sich öffnenden Menü das Feld **Display only hidden Spot Database Entries**. Angezeigt werden die versteckten Meldungen, die die Einstellungen der Filter unter [General](#) und [Context](#) erfüllen. Einen individuell versteckten Spot können Sie mit der Option **Un-hide** öffnen, zu der Sie mit einem rechten Klick auf ein Rufzeichen kommen. Den gleichen Effekt können Sie mit dem AutoHide Filterfenster und einem Klick auf die Taste **Un-hide** erreichen.

5.5.5 Filtern mit SQL-Abfragen (Filtering with SQL expressions)

Im Filterbereich im Hauptfenster sehen Sie acht SQL-Filtertasten (SQL1 bis SQL8), die Sie mit Abfragen im SQL-Modus belegen können. Wenn Sie eine dieser Tasten mit gedrückter CTRL-Taste anklicken, öffnet sich ein Fenster zur Programmierung. Hier legen Sie den Tastenname (Caption) und seinen Inhalt fest. Mit einem Klick auf das nach unten gerichtete Dreieck im Feld **Spot Database fields selector** erhalten Sie eine Liste der zugelassenen Suchbegriffe. Mit einem Doppelklick auf einen der Suchbegriffe wird er in die Programmierzeile übertragen.

Bei einem Klick auf eine der programmierten SQL-Tasten, werden die anderen Einstellungen zu Need, Call, DXCC, Freq, Band, Mode, Continent, Origin und Hidden-Filter ignoriert. Im Filterfenster wird der SQL und der Name der gedrückten Taste in rechteckigen Klammern angezeigt, z.B.

Filter: SQL [DX 80]

Das SQL-Filter bleibt aktiv, bis Sie eine andere SQL-Taste oder eine der Tasten Need, Call, DXCC oder Freq drücken.

Bevor ein SQL-Filter-Ausdruck gestartet wird, ersetzt **SpotCollector** einen dort eingetragenen Ausdruck <FILTERTEXTBOX> durch gerade aktuelle Filtereinstellung. Damit können Sie sich Arbeit sparen und eine vorhandene Einstellung in die SQL-Zeile übernehmen.

Hier ist ein Beispiel für so eine Zeile zur Suche nach DXSpots auf 80m:

((Band='80m')) and ((Origin='NA-E') or (Origin='NA-M')) and ((Cont='EU') or (Cont='SA') or (Cont='AS') or (Cont='OC'))

Die gemeldeten Stationen sollen auf 80m von Stationen aus Nordamerika-Ost und –Mittelwest gemeldet sein und aus Europa, Südamerika und Ozeanien kommen:

| Callsign | Pfx | Freq | Mode | FirstT |
|----------|-----|---------|------|--------|
| SP7VC | SP | 3.794,4 | SSB | 11.0. |
| VK6VZ | VK | 3.509,0 | CW | 11.0. |
| S56P | S5 | 3.789,9 | SSB | 11.0. |

Sort: First Last Rcv
 Call Freq

Filter: SQL [Test] X Need
 AA

Sie finden eine Online-Referenz zu den SQL-Abfragen für **SpotCollector** und **Microsoft Access** unter http://www.devguru.com/Technologies/jetsql/quickref/jet_sql_intro.html.

5.6 Auswahl eines Datenbankeintrags (Selecting a Spot Database entry)

Wenn Sie links auf einen DXSpot im Spotfenster klicken, gibt **SpotCollector** die Daten dieser Station wie Länge und Breite, WWLokator, Antennenrichtung, Entfernung, Lokalzeit, CQ- und ITU-Zone an das **DXLab**-Programm **DXView** weiter, das, wenn es läuft die Station auf einer Weltkarte als blauen Punkt zusammen mit dem Großkreisfunkweg darstellt. Wenn Sie zu diesem Klick die **Shift**-Taste drücken, wird die Funktion **AutoScroll** im Spotfenster unterdrückt und die Anzeige läuft bei einem neuen Spot nicht weiter.

DXView Info 2.4.6 @ 13-Mrz-2006 19:56:24 Z [CC,SC]

Search callsign: J79WP, prefix: J7, entity: Dominica, code: 95, GeoMag: max 46, K 0

Location @ 13-Mrz-2006 15:56:24 local
 latitude: 15 0' N, longitude: 61 0' W, SP DX (km): 7654, cont: NA, grid: FK95ma, CQ: 8, ITU: 11, short: 267, long: 87
 region: Dominica, IOTA: NA-101, time: 4, Heading: 87 LP, SP LP

| | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|----|
| 40M | 30M | 20M | 17M | 15M | 12M | 10M | 8M | 2M |
| C | C | C | C | C | C | C | C | |
| C | C | C | C | C | C | W | | |
| | | | | C | | | | |

MapQuest, Sun, SC Lock, Config, Google, QRZ.com, DXCC, Help

NOSMX, RTTY 5x9 Colorado----Ke, DX-C
 K8LLK, CQ DX - Call Corrected, DX-C
 VK3ZL, Calling CQ Europe Sunrise 20.2, DX-C
 J79WP, J7, 14.257,0 SSB, 13.03.2006 19:21, 13.03.2006 19:21, 13.03.2006 19:21, WC2W, EA4UJ

Wenn Sie mit einem rechten Mausklick auf den DX-Spot klicken, können Sie in dem sich öffnenden Menü diese Möglichkeiten wählen:

QSY to 14257,0 in SSB for J79WP

Rotate to short path heading for J79WP
 Rotate to long path heading for J79WP

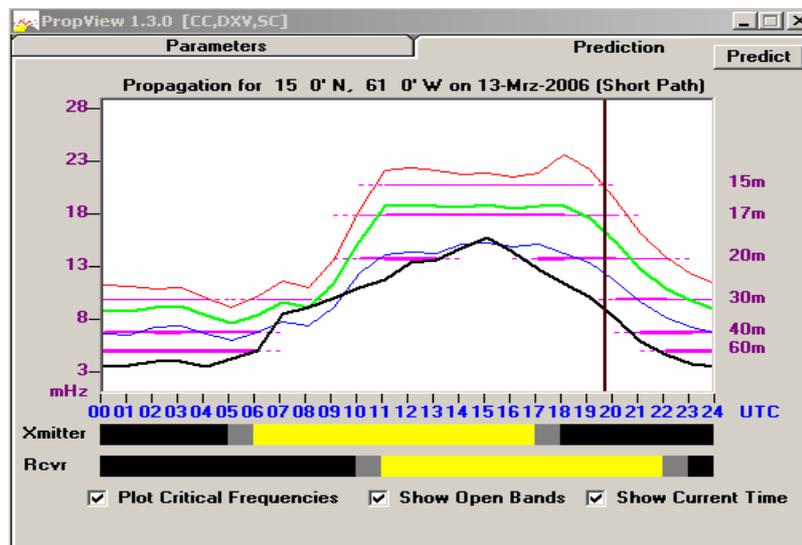
Predict propagation for J79WP

Hide J79WP on 14257,0 in SSB

- QSY mit Ihrem Transceiver zur angezeigten Frequenz (wenn **Commander** läuft)
- Antenne in Richtung SP oder LP drehen (wenn **DXView** läuft)
- Eine Ausbreitungsvorhersage berechnen (wenn **PropView** und **DXView** laufen)
- Meldung verstecken ([hide or un-hide](#))

Wenn Sie doppelt auf einen Spot klicken, werden die Informationen an die [DXLab](#)-Programme [DXView](#), [DXKeeper](#), [WinWarbler](#) und [Commander](#) weitergegeben, soweit sie laufen. Auch hier können Sie das Weiterlaufen der Spots durch das Drücken der Taste **Shift** sperren.

- [PropView](#) erzeugt eine Ausbreitungsvorhersage, wenn es zusammen mit [DXView](#) läuft und die Option [Request Prop Forecast](#) aktiv ist



- [DXView](#)
 - wenn Sie zusätzlich zu einem Doppelklick auf einen DXSpot die **CTRL**-Taste drücken, wird die Antenne in Richtung kurzer Weg gedreht (wenn [DXView](#) und [DXKeeper](#) laufen)
 - wenn Sie zusätzlich zu dem Doppelklick auf einen DXSpot die Taste **ALT** drücken, wird die Antenne in Richtung langer Weg gedreht (wenn [DXView](#) und [DXKeeper](#) laufen) (Bild oben)
- [DXKeeper](#)
 - filtert die Logbuchseite so, dass nur die früheren QSOs mit dem gemeldeten Rufzeichen oder der entsprechenden DXCC-Entity angezeigt werden, sowie die jeweiligen Filter eingestellt sind.
 - Das Rufzeichen der Station, ihre Frequenz und Sendart wird in das Erfassungsfenster zur Vorbereitung eines QSOs eingetragen, so dass Sie mit einem einfachen Klick das QSO nach Eingabe zusätzlicher Daten abspeichern können
- [WinWarbler](#)
 - falls die DX-Station in PSK31 oder PSK63 arbeitet, wird die entsprechende Sendart eingeschaltet und das Empfangsfenster zum Empfang der DX-Station eingerichtet
 - **Commander** wird beauftragt, am Transceiver die zugehörige Sendart *USB* oder *LSB* wie unter **WinWarbler's soundcard PSK modulation** eingestellt, einzuschalten.
 - Als PSK-NF-Frequenz wird die voreingestellte optimale PSK-NF-Frequenz eingestellt
 - **Commander** wird beauftragt, am Transceiver die gemeldete Frequenz minus (bei USB) bzw. plus (bei LSB) der aktuellen PSK-NF-Frequenz einzustellen
 - Das Rufzeichen der gemeldeten Station wird in das Rufzeichenfeld von **WinWarbler's QSO Info** – Fenster gesetzt

- Falls die DX-Station in RTTY sendet wird RTTY gewählt
 - **Commander** wird beauftragt , am Transceiver die korrekte Frequenz unter Berücksichtigung der Mark-Ablage des RTTY-Signals einzustellen
 - Im Empfangsfenster wird die zugehörige NF-Frequenz eingestellt
 - Das Rufzeichen der gemeldeten Station wird in das Rufzeichenfeld von **WinWarbler's QSO Info** – Fenster gesetzt
- Falls die DX-Station in CW sendet wird WinWarbler auf CW gesetzt, wenn **CW via WW** vorgewählt wurde
 - **Commander** wird beauftragt, den Transceiver auf CW und die gemeldete Frequenz zu schalten
 - Das Rufzeichen der gemeldeten Station wird in das Rufzeichenfeld von **WinWarbler's QSO Info** – Fenster gesetzt
- Falls die DX-Station in SSB, AM oder FM sendet und der Bereich entsprechende Bereich im [Phone modes panel](#) aktiviert ist
 - **Commander** wird beauftragt, den Transceiver auf die richtige Frequenz und Sendart zu schalten
 - Das Rufzeichen der gemeldeten Station wird in das Rufzeichenfeld von **WinWarbler's QSO Info** – Fenster gesetzt
- Ist [WinWarbler](#) nicht gestartet oder die Sendart ist nicht RTTY oder PSK, dann setzt [Commander](#) Ihren Transceiver auf die Frequenz der DX-Station und schaltet die Sendart um. Die Sendart wird dabei von der Spottfrequenz, der in den Notizen zum Spot angegebenen Sendart und den Einstellungen in den Bereichen [CW mode panel](#) und [RTTY mode panel](#) bestimmt. Wird im Kommentar zum Spot eine Splitfrequenz angegeben und ist das Feld [Set Xcvr Split](#) aktiviert, dann stellt [Commander](#) Ihren Transceiver auf Splitbetrieb und setzt den zweiten VFO auf die gemeldete Splitfrequenz. Gültige und ausgewertete Splitmeldungen sind: **QSX, worked, wkd, up, down, dwn** und **dn**.

SpotCollector hebt die Geschichte von bis zu 64 angewählten Spots auf. Sie können diese Spots mit den Tasten  und  nach oben und unten durchschalten und den Transceiver mit einem Doppelklick auf den ausgewählten Spot QSY machen lassen, wenn der [Commander](#) läuft.

5.7 Durchsehen der Spotausgabe (Navigating the Spot Database)

Sie können die Einträge der Spot-Datenbank mit dem Scrollbalken auf der rechten Seite des Fensters durchlaufen lassen. Mit den Pfeiltasten oberhalb des Scrollbalkens können Sie auf den ersten, den vorhergehenden, den folgenden oder den letzten Eintrag der Datenbank schalten. Wenn Sie auf den ganz rechten Pfeil für den letzten Eintrag der Tabelle klicken, wird der Modus **Autoscroll** eingeschaltet und neue Einträge in die Tabelle schieben die vorherigen Einträge nach oben. Dieser Autoscroll-Modus kann sie beim Durchsehen der Tabelle stören, so dass er bei einem Klick auf die Tasten links davon abgeschaltet wird:



Laufen während des Stopps neue Meldungen ein, wird der Hinweis zu einem roten **Autoscroll Disabled**. Sie können diesen Status auch einschalten, wenn Sie bei einem Klick auf einen Eintrag zusätzlich die Taste **Shift** drücken. Mit einem Klick auf die am weitesten rechte Taste (**last**) wird **Autoscroll** wieder freigegeben und die neuesten Spots werden angezeigt.

5.8 Datenbankeintrag löschen (Deleting a Spot Database Entry)

Wollen Sie einen Spot aus der Liste löschen, klicken Sie in die ganz linke Spalte vor dem Spot. Es erscheint ein schwarzes Dreieck und die Zeile wird markiert. Drücken Sie auf die Taste **Delete** oder auf **CTRL+X**, um die Zeile zu löschen. Haben Sie das Feld [Confirm spot deletion](#) auf der Konfigurationskarte **General** angehakt, werden Sie vor dem Löschen nach einer Bestätigung gefragt, um nicht unbeabsichtigt zu löschen.

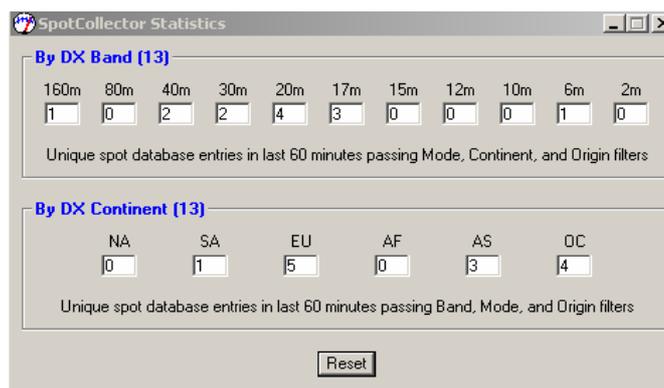
5.9 DX-Stationen selbst spotten (Spotting DX Stations)

Wenn [Commander](#) läuft, können Sie selbst DX-Stationen wohl lokal als über DXCluster spotten. In beiden Fällen wird das im Feld **Call** eingetragene Rufzeichen verwendet. Unter *Notes* können bis zu 29 Zeichen als Kommentar eingegeben werden, diese Zahl entspricht der üblichen DXCluster-Software. Mit der Taste **X** löschen Sie das Feld **Notes**. Sie können den Spot mit einem Klick auf die Tasten **Local** oder **Cluster** können Sie den Spot abschicken, Ein Klick auf **Local** übernimmt den Spot in Ihre DXSpot-Datenbank so, als wäre er von außen gekommen und gibt als Quelle unter [Network](#) Ihr Rufzeichen an. Ein Klick auf die Taste **Cluster** verschickt den Spot an den DXCluster, in dessen Feld **Spot** Sie auf der Karteikarte **Spot Sources** einen Punkt gesetzt haben. Schicken Sie den Spot über den [CQDX IRC Channel](#) ab, wird Ihr Spot von dem Spot-Robot DXS des Kanals verarbeitet. Ist der **DXS** nicht in Betrieb, müssen Sie den **DDX backup spotting robot** vorgeben.

Geben Sie in den Feldern **Call** oder **Notes** ein **Ctrl-Enter** ein, hat das die gleiche Wirkung wie ein Klick auf die Taste **Cluster**. Mit einem **Ctrl-Del** in eins der Felder werden beide Felder gelöscht.

5.10 Spot-Statistik (Spot Statistics)

SpotCollector verfolgt die neuen Spots der letzten 60 Minuten und erzeugt daraus eine Statistik nach Band und nach Kontinent. Die Bandstatistik von 160m bis 2m wird unter Berücksichtigung der Filtereinstellungen für [Mode filter](#), [Continent filter](#) und [Origin filter](#) gebildet, die Kontinent-Statistik unter Berücksichtigung der Filter [Band filter](#), [Mode filter](#) und [Origin filter](#). Die Statistik wird nach einem Klick auf die Taste **Stats** im Statistikfenster angezeigt.



Neue Spots erscheinen unmittelbar, Spots, die älter als 60 Minuten sind, werden in den mit dem [Update Interval](#) eingestellten Zeitabständen aufgefrischt. Diese Einstellung kann auf der Karteikarte **Spot Database** im Bereich [Spot Statistics panel](#) vorgenommen werden. Beim Start sieht **SpotCollector** nach Spots, die jünger als 60 Minuten sind und füllt damit die Statistik.

Mit der Taste **Reset** wird die Statistik auf Null zurückgesetzt.

5.11 Bericht erzeugen (Generating a Spot Database Report)

Wenn Sie die Taste CTRL drücken, wenn Sie auf die Taste **Stats** klicken, erzeugt SpotCollector einen Bericht für aller in der Spotdatenbank enthaltenen Einträge und speichert sie im Textformat im Unterverzeichnis `..\Reports` ab. Dieser Bericht enthält die Einträge aus den Spalten:

- Callsign
- DXCC country
- Frequency
- Mode
- Date/Time des ersten Spots
- Date/Time des letzten Spots

- Spotting station
- Spot Notes

| Callsign | DXCCCountry | Freq | Mode | FirstTime | Source | Notes |
|----------|----------------|----------|------|------------------|--------|---------------|
| I21GTI | Italy | 14.085,8 | RTTY | 2006-24-01 12:33 | N4VN | RTTY |
| I01SNO | Italy | 14.000,0 | CW | 2006-24-01 12:33 | EA1AST | WHERE? Im NEI |
| W4RCQ | United States | 3.502,1 | CW | 2006-24-01 12:34 | JA6BJV | CQ |
| V31YN | Belize | 1.828,1 | CW | 2006-24-01 12:35 | JA0QNJ | QSX 1824 |
| DS4FET | South Korea | 3.792,1 | SSB | 2006-24-01 12:35 | RU3DX | CQ,CQ |
| W3RCQ | United States | 3.502,1 | CW | 2006-24-01 12:36 | JA6BJV | correct |
| EABCN | Canary Islands | 24.900,0 | CW | 2006-24-01 12:37 | DL5ML | |
| SP3AMZ | Poland | 14.080,9 | RTTY | 2006-24-01 12:37 | W4GBU | RTTY |
| XU7ADI | Cambodia | 14.007,0 | CW | 2006-24-01 12:39 | 9A2DI | op. PETesh/D: |

5.12 Datenbank beschneiden (Pruning the Spot Database)

Die einzige Begrenzung für die Spot-Datenbank ist der zur Verfügung stehende Speicherplatz. Sie können die Datenbank aber mit der Option **Prune** auf der Karteikarte **Spot Database** regelmäßig auf eine vorgegebene Anzahl von Tagen kürzen. Geben Sie die Zahl der Tage ein und klicken Sie auf die Taste **Prune** oder wählen Sie die Optionen **Prune on startup** (Beschneiden beim Start) oder **Clear on startup** (Löschen beim Start)

Size Limit (current size: 6650 entries)

Prune entries older than this age (days)

Prune Spot Database on startup

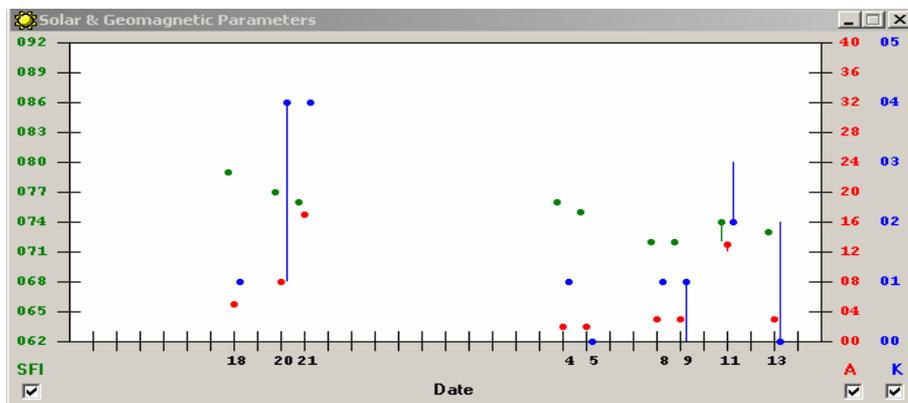
Clear Spot Database on startup

5.13 WWV-Berichte (WWV Propagation Reports)

SpotCollector speichert die WWV-Meldungen der DXCluster und von #CQDX IRC regelmäßig ab. Die neuesten Meldungen stehen im WWV-Fenster links oben.

| Parameter | Beschreibung |
|-----------|---------------------------------|
| SFI | Solar flux index |
| A | Boulder A index |
| K | Boulder K index |

SpotCollector kann die Daten in einer Datei `SolarHistory.txt` oder einem Diagramm ([graphically display](#)) der letzten 31 Tage anzeigen. Klicken Sie auf die Taste **History** im WWV-Feld, sie erhalten so ein Diagramm:

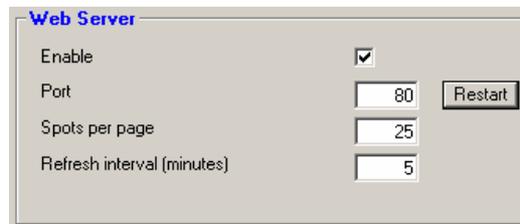


Drücken Sie zusätzlich zu dem Klick auf die Taste **History** die Taste **CTRL** bleibt das Diagramm immer im Vordergrund. Sie können mit diesem Diagramm den 27-tägigen Zyklus der Sonnenrotation verfolgen, wenn Sie **SpotCollector** täglich gestartet haben (die aktiven Tage werden auf der X-Achse markiert). Sie können mit den Feldern in der unteren Reihe wählen, welche Parameter angezeigt werden sollen: **Sonnenflux**, **A-Faktor** und/oder **K-Faktor**.

Die Parameter und ihre Auswirkung auf die KW-Ausbreitung werden unter verschiedenen Links auf der vorzüglichen Seite [Propagation page](#) von AC6V beschrieben. Das DXLab-Programm [PropView](#) übernimmt die Werte automatisch und verwendet sie für die Berechnung der MUF und der LUF für einen 24-Stunden-Bereich.

6 Datenbank über das Netz ansehen (Viewing the Spot Database from Another PC on your LAN)

Wenn Ihr PC in einem lokalen Netz (LAN) eingebunden ist, können Sie sich die letzten Einträge in die Spot-Datenbank über das Netz von einem anderen Rechner mit einem Standard-Browser wie Internet Explorer, Netscape oder Opera ansehen. Aktivieren Sie auf der Karteikarte **Spot Database** im Bereich [Web Server panel](#) den Webserver des Rechners, auf dem **SpotCollector** läuft. Geben Sie ein, wie viel aktuelle Zeilen ausgegeben werden und wie oft die Liste aufgefrischt werden soll.



| Web Server | |
|----------------------------|--|
| Enable | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Port | <input type="text" value="80"/> <input type="button" value="Restart"/> |
| Spots per page | <input type="text" value="25"/> |
| Refresh interval (minutes) | <input type="text" value="5"/> |

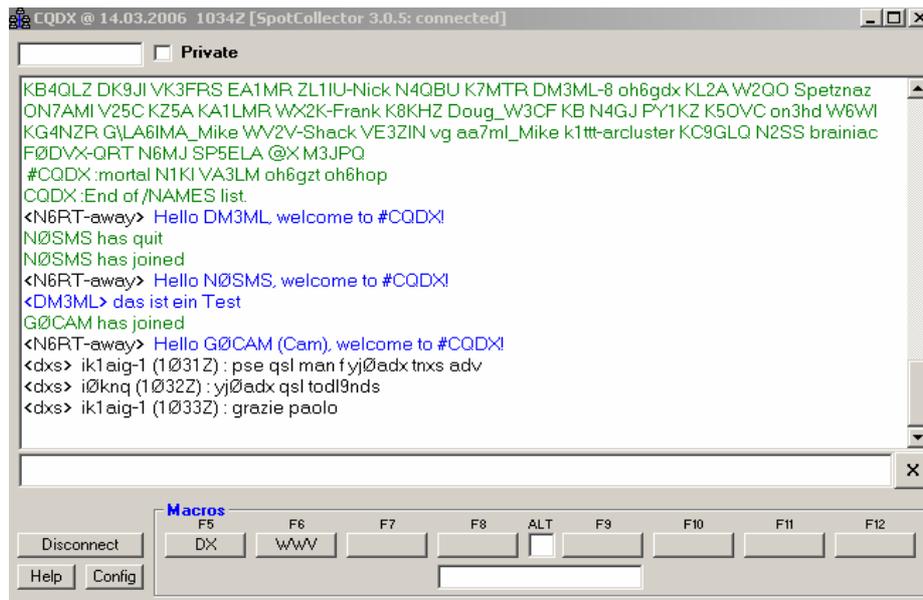
Es wird automatisch eine Webseite erzeugt, die auch die aktuellen WWV-Daten enthält.

Wenn der Name Ihres Netzwerks **Fido** ist, finden Sie die Liste unter <http://fido/spots> . Alternativ dazu können Sie die Adresse mit <http://192.168.1.102/spots> ansprechen. Sie können den Server auf dem Rechner mit SpotCollector abschalten, wenn Sie den Haken aus dem Feld **Enable** entfernen ([Web Server Enable](#)).

Anmerkung DM3ML : Lief bei mir nicht, hängt sicher stark von der Konfiguration mit Router und Firewall zusammen.

7 Zusammenarbeit mit dem CQDX-IRC-Kanal (Interacting with the CQDX IRC channel)

Zum CQDX-Fenster kommen Sie mit einem Klick auf die am weitesten rechts liegende LED. Die Überschrift des Fensters wird durch den auf der Karteikarte **Spot Sources** im Feld **Caption** eingetragenen Namen bestimmt. Das große Feld im Fenster ist für den Empfang vorgesehen. Sie können es mit dem gesamten Fenster größer oder kleiner ziehen.



Das Sendefeld befindet sich unter dem Empfangsfenster. Gesendet wird ein Eintrag in dieses Fenster mit einem **ENTER**. Mit der Taste **X** können Sie das Fenster löschen. Der in das Fenster eingegebene Text erscheint danach im eigenen Empfangsfenster und bei jeder angeschlossenen Station. Sie können sich in Echtzeit mit den angeschlossenen Stationen unterhalten. Die DXSpots erscheinen **nicht** im Empfangsfenster, sie werden gleich an die Spot-Datenbank weitergegeben.

Wollen Sie exklusiv mit einer Station konferieren, geben Sie den Nutzernamen in das Feld links oben ein und haken das Feld **Private** an, dann werden allen weiteren Eingaben nur an diese Station geschickt. Wenn Sie doppelt auf eine Textzeile im Empfangsfenster klicken, wird der Namen des Erzeugers dieser Zeile in das **Private** – Feld eingetragen, so dass Sie keine Mühe mit dem richtigen Eintrag haben.



N6RT, der Betreiber des Kanals stellt eine Reihe von Kommandos zur Verfügung, die Sie im Internet unter [summary of commands](#) abrufen können. Sie können die acht Macro-Tasten unterhalb des Sendefensters in zwei Blöcken zu acht Tasten mit Kommandofolgen programmieren und Textzeilen, Ihrem Rufzeichen, der Uhrzeit und dem Inhalt von Dateien belegen. Mit der Taste ALT oder einem Klick in das Feld ALT wird zwischen den beiden 8er-Blöcken umgeschaltet.

DXSpots werden über den [spotting robot](#) **DXS** geschickt. Ist **DXS** einmal nicht erreichbar, müssen Sie einen **DDX backup spotting robot** einrichten.

SpotCollector interpretiert die Meldungen von CQDX so, wie sie auf der Karteikarte **Display Fonts** im Bereich [IRC sub-tab](#) eingestellt sind. Sie können den Meldungen verschiedene Farben für Statusmeldungen, private Mitteilungen, gesendeten und empfangenen Text, Fehlermeldungen und den Hintergrund der Fenster zuweisen. Auch die Schriftgröße, der Schrifttyp und die Schriftfarbe kann eingestellt werden.

Sie können die Verbindung mit CQDX mit einem Klick auf die Taste **Disconnect** beenden ohne das Fenster zu schließen. Der Text in der Taste ändert sich dabei von **Disconnect** in **Connect** und sie können eine neue Verbindung mit den unter [connection parameters](#) (Karteikarte **Spot Sources** / IRC-Channel))eingestellten Parametern herstellen.

8 Zusammenarbeit mit Telnet-DXClustern (Interacting with Telnet DXClusters)

Zum den freigegebenen ([enabled](#)) Telnet-Fenster kommen Sie mit einem Klick auf die vier linken LED. Die Überschrift des Fensters wird durch den auf der Karteikarte **Spot Sources** im Feld **Caption** eingetragenen Namen bestimmt. Das große Feld im Fenster ist für den Empfang vorgesehen. Sie können es mit dem gesamten Fenster größer oder kleiner ziehen.

Das Sende-Feld befindet sich unter dem Empfangsfenster. Gesendet wird ein Eintrag in dieses Fenster mit einem **ENTER**. Mit der Taste **X** können Sie das Fenster löschen. Der in das Fenster eingegebene Text erscheint nach dem Abschicken im eigenen Empfangsfenster. Im Sendefenster können Sie Standard-Kommandos für die DXCluster z.B. `sh/dx` eingeben. Sie können die acht Macro-Tasten unterhalb des Sendefensters in zwei Blöcken zu acht Tasten mit Kommandofolgen programmieren und Textzeilen, Ihrem Rufzeichen, der Uhrzeit und dem Inhalt von Dateien belegen. Mit der Taste **ALT** oder einem Klick in das Feld **ALT** wird zwischen den beiden 8er-Blöcken umgeschaltet

SpotCollector interpretiert die Meldungen der Telnet-DXCluster so, wie sie auf der Karteikarte **Display Fonts** im Bereich [IDXCluster sub-tab](#) eingestellt sind. Sie können den Meldungen verschiedene Farben für Statusmeldungen, private Mitteilungen, gesendeten und empfangenen Text, Fehlermeldungen und den Hintergrund der Fenster zuweisen. Auch die Schriftgröße, der Schrifttyp und die Schriftfarbe kann eingestellt werden.

Sie können die Verbindung mit einem Telnet-DXCluster mit einem Klick auf die Taste **Disconnect** beenden ohne das Fenster zu schließen. Der Text in der Taste ändert sich dabei von **Disconnect** in **Connect** und sie können eine neue Verbindung mit den unter [connection parameters](#) (Karteikarte **Spot Sources** / IRC-Channel))eingestellten Parametern herstellen.

Wenn einer der Telnet-DXCluster [AR-Cluster](#)-Software verwendet, die zusätzlich Informationen zu den DXSpots liefern kann, müssen Sie diese Funktion abschalten, wenn **SpotCollector** fehlerfrei arbeiten soll. Schalten Sie die Option durch Eingabe dieser Kommandozeile beim Start des DXClusters mit der Funktion [entering the following command](#) ab:

```
set/nodxsqth
```

DXClusters mit [DX Spider](#)-Software können so konfiguriert werden, dass sie den WWLokator der meldenden Station an jeden Spot anhängen. SpotCollector kann diesen Lokator dekodieren und in der Datenbank mit abspeichern (**OriginGrid field**). Soll der Lokator mit verarbeitet werden, geben Sie beim Connect zu einem DX-Spider-Cluster das Kommando:

```
set/dxgrid
```

9 Konfiguration von SpotCollector (Configuring SpotCollector)

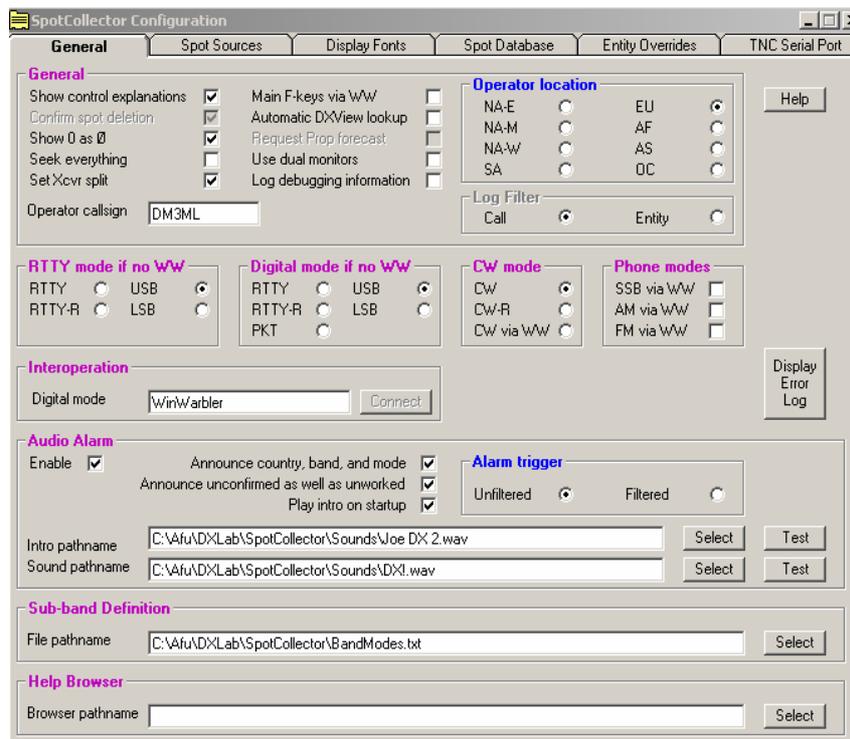
SpotCollector wird über sieben Karteikarten konfiguriert:

- Die Karteikarte [General tab](#)
 - Einstellen des eigenen Rufzeichens und Standorts
 - Einstellen der Sendart am Transceiver für RTTY-Spots
 - Einstellen der Sendart am Transceiver für CW-Spots
 - Steuerung der Soundkartenmeldungen
 - Subband-Einstellungen festlegen
 - Auswahl der Online-Hilfe-Anzeige

- Die Karteikarte [Spot Sources tab](#) legt die Quellen für die DXSpots fest und stellt die vier möglichen Telnet-DXCluster, den Packet-DXCluster und den [Internet Relay Chat](#) (IRC) – Kanal ein
- Die Karteikarte [Display Fonts tab](#) stellt die verschiedenen Farben und Schriften für die DXCluster-Fenster, das IRC-Fenster und das PacketCluster-Fenster, sowie das Spot-Datenbankfenster ein
- Die Karteikarte [Spot Database tab](#) enthält die Einstellungen für
 - Die Gültigkeit der einlaufenden Spots
 - Die Kombination von Spots für den Datenbankeintrag
 - Die Breite des Frequenzfilters
 - Die Freigabe eines LAN-Servers für die Spot-Datenbank
 - Das Entsorgen nicht mehr benötigter Spots (prune)
- Die Karteikarte **Entity Overrides** erlaubt die Angabe von 16 Rufzeichen, die nicht einem Standard-Rufzeichengebiet zuordenbar sind. Sowohl [DXView](#) als auch [DXKeeper](#) werden von dieser Tabelle gesteuert. Einträge in die entsprechende Tabelle bei **DXView** werden auch bei **SpotCollector** ausgewertet.
- Die Karteikarte [TNC Serial Port tab](#) gibt die Einstellung der seriellen Schnittstelle für einen externen TNC an

9.1 Karteikarte General (General Settings)

Die Karteikarte General hat sechs Bereiche:



9.1.1 Bereich General

| | |
|---------------------------|---|
| Show control explanations | Freigabe der Erklärungstexte zu Tasten und Feldern, die angezeigt werden, wenn der Mauscursor darauf gesetzt wird |
|---------------------------|---|

| | |
|---------------------------|--|
| Confirm spot deletion | Zuschaltung einer Abfrage, wenn ein DXSpot gelöscht werden soll |
| Show 0 as Ø | In den DXCluster-Fenstern werden Nullen durchgestrichen dargestellt |
| Seek everything | Falls DXKeeper nicht installiert ist <ul style="list-style-type: none">• Falls aktiviert, werden alle Spots zu benötigt (needed) erklärt• Falls nicht aktiviert, werden alle Spots zu bestätigt (confirmed) erklärt |
| Set Xcvr split | Wenn aktiviert, wird bei der Meldung einer Splitfrequenz der Transceiver auf Split und der zweite VFO auf die berechnete Empfangsfrequenz der DX-Station gestellt (falls vom Transceiver unterstützt) |
| Main F-keys via WW | Wenn aktiviert, lösen die Tasten F5 bis F12 direkt Makros bei WinWarbler aus. Mit der Taste ESC wird bei WinWarbler das Sende abgebrochen |
| Automatic DXView Update | Wenn aktiviert, zeigt DXView (wenn es läuft) die Weltkarte mit der gemeldeten Station an |
| Request Prop Forecast | Wenn aktiviert, wird mit einem Doppelklick auf einen DXSpot das Programm PropView (wenn es läuft) beauftragt, eine Ausbreitungsvorhersage zu berechnen und anzuzeigen |
| Use dual monitors | Wenn aktiviert, wird die Einstellung für den Zwei-Monitor-Betrieb der vorherigen Sitzung nach dem Neustart wiederhergestellt |
| Log debugging information | Wenn aktiviert, wird ein Fehlerlog errorlog.txt im Verzeichnis von SpotCollector geführt |
| Operator callsign | Eigenes Rufzeichen, wird bei abgehenden Spots verwendet |
| Operator location | Eigener Standort bei abgehenden Spots (geographic origin) |
| Log Filter | Vorgabe, ob DXKeeper die früheren QSOs mit dem Call im Spot oder der zugehörigen DXCC- Entity anzeigen soll |

9.1.2 Einstellung für RTTY ohne WinWarbler (WW)

In diesem Bereich können Sie einstellen, welche Sendart bei einem RTTY-Spot am Transceiver eingestellt werden soll. Läuft das DXLab-Programm [WinWarbler](#) wird der Spot an diese Programm weitergeleitet und den dortigen Einstellungen gefolgt. Läuft WinWarbler nicht, werden- falls das Programm **Commander** läuft - folgende Sendarten eingestellt:

| | |
|--------|---|
| RTTY | Transceiver wird auf RTTY gestellt |
| RTTY-R | Transceiver wird auf RTTY-revers gestellt |
| USB | Transceiver wird auf USB gestellt |
| LSB | Transceiver wird auf LSB gestellt |

9.1.3 Digimodes ohne WW

Wird ein DXSpot in PSK31, PSK63, Packet, Throb, MT63, Hellschreiber, SSTV, MFSK16, FSK31 oder TOR gemeldet, wird er - wenn WinWarbler läuft – an dieses Programm weitergegeben. Läuft WW

nicht, wird am Transceiver – wenn der **Commander** läuft – nach Wahl eine der folgenden Sendarten eingestellt:

| | |
|--------|--|
| RTTY | Transceiver wird auf RTTY gestellt |
| RTTY-R | Transceiver wird auf RTTY-revers gestellt |
| USB | Transceiver wird auf USB gestellt |
| LSB | Transceiver wird auf LSB gestellt |
| PKT | Transceiver wird auf Packet geschaltet, wenn eine nicht-RTTY-Digimode erkannt wird |

9.1.4 Bereich CW

Wird ein CW-Spot gemeldet, kann der Transceiver auf diese Sendarten mit laufendem **Commander** eingestellt werden:

| | |
|-----------|---|
| CW | Normales CW (if Commander is running) |
| CW-R | CW-revers |
| CW via WW | Läuft WW, wird bei WinWarbler auf CW (benötigt WinWarbler 3.0.7 oder jünger) geschaltet, sonst wird normales CW eingestellt |

9.1.5 Bereich Phone

Wird ein Phone-Spot (SSB, AM,FM) gemeldet, kann die Information an WinWarbler (ab Version 3.2.6. und höher) weitergegeben werden. Läuft WinWarbler nicht, wird der Transceiver auf diese Sendarten mit laufendem **Commander** eingestellt:

| | |
|------------|--|
| SSB via WW | USB oder LSB abhängig von der Frequenz |
| AM via WW | AM |
| FM via WW | FM |

9.1.6 Bereich Interoperation

Mit diesem Bereich können Sie vorgeben, an welche Anwendung das Programm SpotCollector seine Daten zu Frequenz und Sendart schicken soll, wenn Sie doppelt auf einen Spot klicken. Voreingestellt ist die Anwendung [WinWarbler](#). Sie können aber auch einen anderen Namen eintragen und dann auf die Taste **Connect** drücken.

9.1.7 Bereich AudioAlarm

Mit dem AudioAlarm können Sie eine Lautsprecherdurchsage zum gemeldetem Land, Band und Sendart vorbereiten:

| | |
|--------|---|
| Enable | Mit jedem Spot zu einer benötigten (needed) Station wird ein Alarm erzeugt, wenn dieses Feld aktiviert wird. Sie können diesen Alarm mit |
|--------|---|

| | |
|--|---|
| | dem Feld AA im Hauptfenster an- oder abschalten. |
| Announce country, band, and mode | <ul style="list-style-type: none"> • Wird das Feld nicht angehakt wird ein allgemeiner Alarm wie ‚Diii-eXXs‘ von der unter Sound pathname eingetragenen WAV-Datei erzeugt • Wenn das Feld angehakt ist, werden aus die DXCC-Entity, das Band und die Sendart angesagt, Dazu müssen im Unterverzeichnis ..\Sounds die zugehörnden über 300 WAV-Dateien aus dem Announcment-Paket geladen sein. Werden diese Dateien nicht gefunden, wird die WAV-Datei vom Sound pathname abgespielt. |
| Announce unconfirmed as well as unworked | <ul style="list-style-type: none"> • Wenn nicht aktiviert, werden nur neue DXCC-Entities und Bandpunkte gemeldet • Wenn angehakt, werden zusätzlich auch die nicht bestätigten DXCC-Entities und Bandpunkte akustisch gemeldet. Im Downloadbereich von SpotCollector werden die Ansagen in der ZIP-Datei Audio Announcments bereitgestellt. <p>Hinweis: Eine auf einem Band und in einer Sendart schon gearbeitete Station wird nicht als benötigt gemeldet!</p> |
| Play intro on startup | Wenn angehakt, wird die unter Intro pathname gespeicherte WAV-datei beim Programmstart abgespielt. |
| Unfiltered | Der Audioalarm wird ausgelöst, wenn ein nicht gearbeiteter DXSpot in die Datenbank eingetragen wird |
| Filtered | Der Audioalarm wird nur ausgelöst, wenn ein nach Band , Mode , Origin , und Continent gefilterter neuer nicht gearbeiteter DXSpot in die Datenbank eingetragen wird |
| Intro pathname | Tragen Sie hier die beim Programmstart abzuspielende WAV-Datei ein. Mit Test können Sie sich die Datei anhören. Enabled muss angehakt sein. Im Downloadbereich von SpotCollector wird die Datei JoeDX2.wav bereitgestellt. |
| Sound pathname | Tragen Sie hier die beim Eintreffen eines benötigten DXSpots anzuspielende WAV-Datei ein. Mit Test können Sie sich die Datei anhören. Enabled muss angehakt sein. Im Downloadbereich von SpotCollector wird die Datei DX!.wav bereitgestellt (in der ZIP-Datei Audio Introductions). |

9.1.8 Bereich Bandplan (Sub-band Definition)

| | |
|-----------------------|---|
| File pathname textbox | <p>Pfad zur Datei <code>BandModes.txt</code> . In dieser Datei wird der Bandplan nach Frequenzen und Sendarten eingetragen. Die Datei kann editiert werden. Je Zeile werden die untere Frequenzgrenze, die obere Frequenzgrenze, der Name des Bandes und zugehörige Sendart eingetragen :</p> <pre>21000 , 21070 , CW , 15M 21070 , 21110 , RTTY , 15M 21110 , 21200 , CW , 15M 21200 , 21450 , USB , 15M</pre> <p>Diese Bedingungen sind einzuhalten :</p> |
|-----------------------|---|

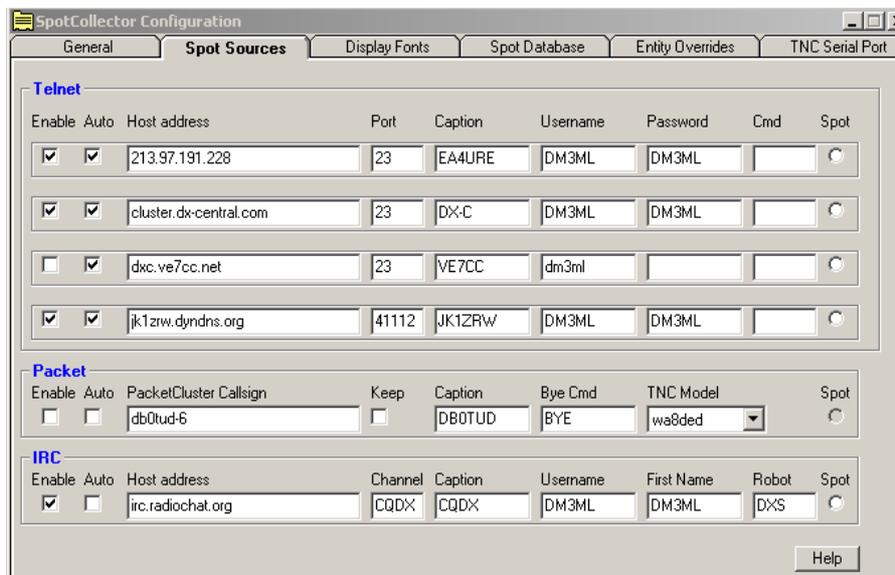
| | |
|---------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Sub-Bereiche dürfen sich nicht überlappen • Sub-Bereiche müssen in aufsteigender Frequenzfolge eingetragen werden • Es müssen die zugelassenen Sendarten AM, CW, FM, LSB, RTTY, und USB verwendet werden • Es müssen die zugelassenen Bandnamen 160M, 80M, 40M, 30M, 20M, 17M, 15M, 12M, 10M, 6M, 2M, 1.25M, 70CM, 33CM, 23CM, und 12CM verwendet werden |
| Select button | Mit dieser Taste können Sie Datei auswählen |

9.1.9 Bereich Internetbrowser für Hilfe (Help Browser)

| | |
|--------------------------|--|
| Browser pathname textbox | Ist diese Zeile leer, verwendet SpotCollector den Standard-Browser zum anzeigen der Online-Hilfe. Sie können hier einen Browser Ihrer Wahl eintragen, mit dem die Hilfe geöffnet werden soll. Geben Sie den vollen Pfadnamen an. |
| Select button | Mit dieser Taste können Sie im Explorerfenster den gewünschten Browser suchen und anwählen |
| Help button | Ruft die englische Hilfe, deren Übersetzung Sie hier lesen |

9.2 Karteikarte Spot-Quellen (Spot Sources tab)

Die Karteikarte **Spot Sources** hat drei Bereiche:



9.2.1 Bereich Telnet

In diesem Bereich können Sie vier Telnet-DXClusters eintragen:

| | |
|--------|---|
| Enable | Falls aktiviert, wird ein DXCluster-Fenster für die eingetragene Host Address angezeigt |
|--------|---|

| | |
|--------------|--|
| Auto | Falls aktiviert, wird eine Verbindung zu der eingetragenen Host Address beim Start von SpotCollector hergestellt oder versucht, nach einem Verbindungsabbruch eine neue Verbindung herzustellen |
| Host Address | Adresse des Telnet-DXClusters als IP-Adresse oder als Text |
| Port | TCP-Port als Zusatz zu der Adresse des DXClusters |
| Caption | Titel-Text im Kopf des DXCluster-Fensters |
| Username | Nutzername zum Einloggen beim DXCluster <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Doppelklick in das Feld wird das operator callsign eingetragen • Wird kein Nutzername benötigt, können Sie das Feld leer lassen • Tragen Sie ein Minuszeichen ein, wenn nur ein Wagenrücklauf zum Einloggen benötigt wird • Eingebettete Kommandos embedded commands werden entpackt |
| Password | Passwort, wenn der DXCluster eins benötigt. Kein Passwort eingeben, wenn keins benötigt wird, sonst kann es Probleme geben <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Doppelklick in das Feld wird das operator callsign eingetragen • Wird kein Nutzername benötigt, können Sie das Feld leer lassen • Tragen Sie ein Minuszeichen ein, wenn nur ein Wagenrücklauf zum Einloggen benötigt wird • |
| Cmd | Text, der nach dem DXCluster-Login-Prozess gesendet werden muss, u.U. zum Weiterverbinden zum eigentlichen DXCluster an einem Konten <ul style="list-style-type: none"> • Leer lassen, wenn kein post-login-Kommando benötigt wird • Tragen Sie ein Minuszeichen ein, wenn nur ein Wagenrücklauf zur neuen Zeile benötigt wird • Eingebettete Kommandos embedded commands werden entpackt |
| Spot | Markieren, wenn eigene Spots über diesen (einen !) DXCluster abgeschickt werden sollen |

Bei Telnet-DXCluster werden **Username**, **Password** und **Cmd**-Einstellungen, die nicht in spitze Klammern eingeschlossen sind, wie eingetragen abgesendet. Sie können Substitutionen mit Ausdrücken in spitzen Klammern in die Felder eintragen. Sie werden dann mit den zugehörigen Daten gefüllt. Erlaubt sind diese Substitutionen:

| Kommando | Substitution durch |
|-------------------------|---|
| <n> | Zeichen, dessen ASCII-Kode = n ist (für 0 <= n < 255) |
| <enter> | Zeichen, dessen ASCII-Kode = 13 ist |
| <file <i>filename</i> > | Inhalt einer Datei gekennzeichnet durch <ul style="list-style-type: none"> • Den vollen <i>filename</i> beginnend mit dem laufwerksbuchstaben • Sie können auch auf die Taste Select klicken und den Namen |

| | |
|-------------------|--|
| | der ausgewählten Datei in das Macro ziehen |
| <mycall> | eigenes operator's callsign |
| <mylowercasecall> | Eigenes operator's callsign in Kleinbuchstaben |
| <myuppercasecall> | Eigenes operator's callsign in Großbuchstaben |
| <newline> | ASCII-Kode = 10 |
| <UTC> | Aktuelle UTC-Zeit |
| <date> | Aktuelles UTC-Datum |
| <revision> | Aktuelle Version des SpotCollector |

9.2.2 Bereich Packet

Sie können hier einen Packet-DXCluster Ihrer Wahl eintragen:

| | |
|------------------------|--|
| Enable | Falls aktiviert, wird ein Fenster für diesen PacketCluster geöffnet |
| Auto | Falls aktiviert, wird eine Verbindung zu dem eingetragenen PacketCluster beim Start von SpotCollector hergestellt oder versucht, nach einem Verbindungsabbruch eine neue Verbindung herzustellen |
| PacketCluster Callsign | Rufzeichen des PacketClusters, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll |
| Keep | Auffrischungsaussendung, falls aktiviert, wird aller 5 Minuten ein NewLine gesendet |
| Caption | Titel-Text im Kopf des PacketCluster-Fensters |
| Bye Cmd | Kommando zum Trennen der Verbindung, voreingestellt ist Bye |
| TNC Model | Auswahl des TNC-Modells, dass am auf der Karteikarte TNC Serial Port eingestellten Port angeschlossen worden ist. |
| Spot | Falls angewählt, werden eigene Spots über den PacketCluster abgeschickt. |

9.2.3 Bereich IRC-Kanal

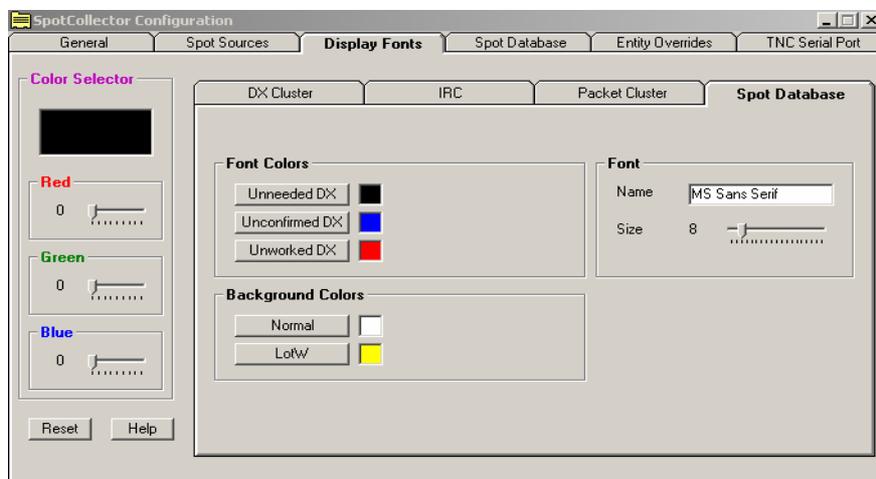
Mit diesem Bereich können Sie eine Verbindung zu dem CQDX-IRC-Kanal von N6RT herstellen. Er entspricht in etwa einem WW-Convers:

| | |
|--------------|--|
| Enable | Falls aktiviert wird ein IRC-Fenster für den spezifizierten IRC Chanel geöffnet |
| Auto | Falls aktiviert, wird nach dem Programmstart eine Verbindung zu dem IRC Channel aufgebaut oder die Verbindung wird wiederhergestellt, wenn sie unterbrochen wurde |
| Host Address | Hier wird die Adresse des IRC Servers für den spezifizierten IRC Channel eingestellt. SpotCollector ist darauf vorbereitet den #CQDX IRC Channel anzusprechen, der auf den WorldIRC servers bereitgestellt wird |
| Channel | Name des IRC-Kanals ohne ein # . SpotCollector ist auf den CQDX IRC Channel voreingestellt. |
| Caption | Text in der Kopfzeile des IRC-Fensters |
| Username | Nutzername zu Einloggen beim IRC-Server |

| | |
|------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> Mit einem Doppelklick wird das operator callsign übernommen In diesem Feld ist kein / zugelassen, verwenden Sie ein \ z.B. bei AA6YQ\1 |
| First Name | Text zum Einloggen beim IRC-Server |
| Robot | Name des CQDX spotting robot (üblicherweise DXS; verwenden Sie DDX wenn DXS nicht ansprechbar ist) |
| Spot | Falls aktiviert, werden ausgehende Spots über den CQDX IRC Channel gesendet |

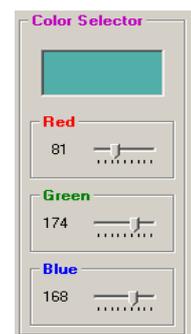
9.3 Karteikarte Anzeigeformat (Display Fonts tab)

Mit der Karteikarte Display Fonts stellen Sie die Farben und die Schrifttypen für die Darstellung der verschiedenen Fenster von **SpotCollector** ein.



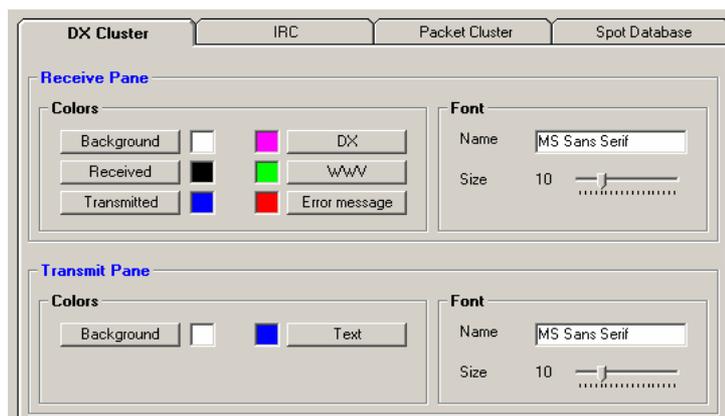
9.3.1 Farbauswahl (Color Selector)

Mit den Schieberegler für rot (red), grün (green) und blau (blue) können Sie sich die gewünschte Farbe im Fenster darüber zusammenmischen. Der Anteil der jeweiligen Farbe zwischen 0 und 255 steht neben dem Schieberegler. Farben werden eingestellt für alle auf den Karteikarten DXCluster, IRC, PacketCluster und Spot Database möglichen Einstellungen.



9.3.2 Karteikarte DXCluster

Eingestellt werden kann :



| |
|--|
| Background Color (Hintergrundfarbe) für RX und TX getrennt |
| Received Color (Farbe des empfangenen Textes) |
| Transmitted Color (Farbe des gesendeten Textes) |
| DX Color (Farbe der DX-Meldungen) |
| WWV Color (Farbe der WWV-Meldungen) |
| Error message Color (Farbe der Fehlermeldungen) |
| Font Name (Schrifttyp getrennt für RX und TX) |
| Font Size (Schriftgröße getrennt für RX und TX) |

9.3.3 Karteikarte IRC

Für die Anzeige im IRC-Fenster können Sie einstellen:

| |
|---|
| Background Color (Hintergrundfarbe) |
| Received Color (Farbe des empfangenen Textes) |
| Transmitted Color (Farbe des gesendeten Textes) |
| Status Color (Farbe der Statusmeldungen) |
| Private Color (Farbe der privaten Mitteilungen) |
| Error message Color (Farbe der Fehlermeldungen) |
| Font Name (Schrifttyp des Empfangstextes) |
| Font Size (Schriftgröße des empfangenen Textes) |

9.3.4 Karteikarte PacketCluster

Für die Anzeige im PacketCluster-Fenster können Sie einstellen:

| |
|---|
| Background Color (Hintergrundfarbe) |
| Received Color (Farbe des empfangenen Textes) |
| Transmitted Color (Farbe des gesendeten Textes) |
| DX Color (Farbe der DX-Meldungen) |
| WWV Color (Farbe der WWV-Meldungen) |
| Error message Color (Farbe der Fehlermeldungen) |
| Font Name (Schrifttyp) |
| Font Size (Schriftgröße) |

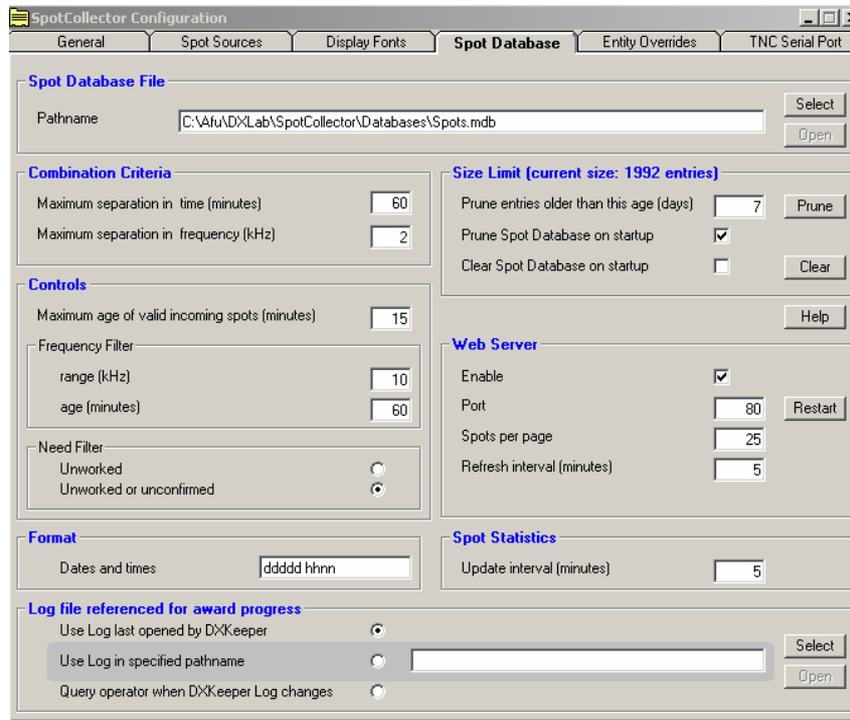
9.3.5 Karteikarte Spot-Datenbank (Spot Database tab)

Hier stellen Sie die Farben und Schrifttyp/-größe der Meldungen und die Hintergrundfarbe im Spot-Datenbank-Fenster ein. Für die Farbe der Meldungen ist das Ergebnis der Diplomabfrage ([DXing award progress and objectives](#)) und die Mitgliederliste im LoTW (ARRL's [Logbook of the World](#)) ausschlaggebend.

| | |
|---|--|
| Unneeded DX Font Color (Farbe der nicht benötigten Spots) | <ul style="list-style-type: none"> • DXKeeper zeigt an, das die DXCC -Entity nach Band und Sendart bestätigt ist oder • die gemeldete Station wurde nach Band und Sendart bereits gearbeitet oder • Sie sind an Band und/oder Sendart der gemeldeten Station nicht interessiert |
| Unconfirmed DX Font Color (Farbe der nicht bestätigten Spots) | Diese DX-Entity ist auf diesem Band oder in dieser Sendart noch nicht bestätigt |
| Unworked DX Font Color (Farbe der nicht gearbeiteten Spots) | Diese DXCC-Entity wurde auf diesem Band oder in dieser Sendart noch nicht gearbeitet |
| Normal Background Color | Hintergrundfarbe der Stationen, die nicht beim LoTW eingetragen sind |
| LotW Background Color | Hintergrundfarbe der Stationen, die beim LoTW eingetragen sind |
| Font Name | Schrifttyp in allen Fenstern. Mit einem Doppelklick kommen Sie zu der Standard-Windows-Auswahl |
| Font Size | Schriftgröße in allen Fenstern, einstellbar mit dem Schieberegler |

9.4 Karteikarte Spot-Datenbank (Spot Database tab)

Die Karteikarte Spot Database enthält 8 Bereiche:



9.4.1 Bereich Spot-Datenbank-Datei (Spot Database File panel)

| | |
|----------|---|
| Pathname | Voller Pfadname der Spot-Datenbank <code>spots.s.mdb</code> |
| Select | Auswahl aus der Exploreranzeige |
| Open | Öffnen nach Auswahl des Pfadnamens |

9.4.2 Bereich Combination Criteria panel

Jeder ankommende DXSpot wird mit den bereits vorhandenen Einträgen in der Datenbank verglichen. Falls ein neuer DXSpot zu einem Rufzeichen in einem vorgegebenen Zeitfenster und innerhalb eines vorgegebenen Frequenzbereichs liegt, wird ein vorhandener DXSpot nur aufgefrischt, sonst wird ein neuer Eintrag in der Datenbank erzeugt :

| | |
|---------------------------------------|---|
| Maximum separation in time (minutes) | Legt die Breite des zugelassenen Zeitfensters in Minuten fest |
| Maximum separation in frequency (kHz) | Legt die Breite des zugelassenen Frequenzbereich in kHz fest |

9.4.3 Bereich Controls

| | |
|----------------|---|
| Maximum age of | Veraltete ankommende Spots werden nicht übernommen. Berechnet |
|----------------|---|

| | |
|--------------------------------|--|
| valid incoming spots (minutes) | wird die Differenz zwischen der Eingangszeit gegenüber der eigenen PC-UTC-Uhr und der Zeit, die im Spot angegeben ist (UTC des Absenders). Anzugeben ist die maximale Abweichung in Minuten |
| Frequency Filter panel | <ul style="list-style-type: none"> • range gibt die Breite des Spot Database Frequency filter in kHz relativ zur am Transceiver eingestellten Frequenz an (Taste Freq bei der Filtereinstellung) • age gibt die maximale Zeit in Minuten an, in der Spots bei dem Spot Database Frequency filter (Filtertaste Freq bei der Filtereinstellung) noch angezeigt werden <p>Ist das Frequenzfilter aktiviert (Filtertaste Freq) werden nur Spots angezeigt, die innerhalb des gewählten Frequenzbereichs in kHz liegen und nicht älter sind, als die eingestellte Zeit in Minuten.</p> |
| Need Filter panel | Bestimmt, ob mit der Filtertaste Need (Spot Database Need) nur die nicht gearbeiteten (not worked) DXCC-Entities oder auch die nicht bestätigten (not confirmed) DXCC-Entities angezeigt werden |

9.4.4 Bereich Format

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, wie Zeit- und Datumsangaben in den Fenstern [FirstTime](#), [LastTime](#) und [RcvdTime](#) angezeigt werden.

Die Voreinstellung ist : dddd hhn

Das Format kann mit diesen Schlüsselwörtern eingestellt werden:

| | |
|--------|---|
| : | System-Zeittrenner |
| / | System-Datums-Trenner |
| d | Tag wird als Zahl ohne führende Null dargestellt (1 – 31). |
| dd | Tag wird als zweistellige Zahl mit führender Null dargestellt (01 – 31). |
| ddd | Tag wird als Abkürzung dargestellt (Sun – Sat). |
| dddd | Tag wird mit vollem Namen dargestellt (Sunday – Saturday). |
| ddddd | Tag wird vollständig (Tag, Monat, Jahr) entsprechend der kurzen Datumseinstellung Ihrer PC-Ländereinstellung dargestellt. Voreingestellt ist das Format <code>m/d/yy</code> . |
| dddddd | Tag wird vollständig (Tag, Monat, Jahr) entsprechend der langen Datumseinstellung Ihrer PC-Ländereinstellung dargestellt. Voreingestellt ist das Format <code>mmm dd, yyyy</code> . |
| w | Tag der Woche als Zahl (1 für Sonntag bis 7 für Sonnabend) |
| ww | Woche des Jahres als Zahl (1– 54). |
| m | Monat als Zahl ohne führende Null (1 – 12). Steht das <code>m</code> unmittelbar hinter dem Stundezeichen <code>h</code> oder <code>hh</code> , wird anstelle des Monats die Minute angezeigt |
| mm | Monat als zweistellige Zahl (01 – 12). Steht das <code>m</code> unmittelbar hinter dem Stundezeichen <code>h</code> oder <code>hh</code> , wird anstelle des Monats die Minute angezeigt |
| mmm | Monat als Abkürzung (Jan – Dec). |
| mmmm | Monat mit vollem Namen (January – December). |
| q | Quartal (1 – 4). |
| y | Nummer des Tages im Jahr (1 – 366). |
| yy | Jahr zweistellig (00 – 99). |
| yyyy | Jahr vierstellig (1000 – 9999). |

| | |
|-------|--|
| h | Stunden ohne führende Nullen (0 – 23). |
| hh | Stunden mit führenden Nullen (00 – 23). |
| n | Minuten ohne führende Nullen (0 – 59). |
| nn | Minuten mit führenden Nullen (00 – 59). |
| s | Sekunden ohne führende Nullen (0 – 59). |
| ss | Sekunden mit führenden Nullen (00 – 59). |
| ttttt | Komplette Zeitanzeige mit Stunden, Minuten und Sekunden wie in der Ländereinstellung Ihres PC eingestellt. Führende Null vor 10:00 A.M. oder P.M. Voreingestellt ist das Format <code>h:mm:ss</code> . |
| AM/PM | 12-Stunden-Anzeige. Ein <i>AM</i> vor dem Mittag, dann <i>PM</i> ab Mittag bis Mitternacht um 11:59 P.M. |
| am/pm | 12-Stunden-Anzeige. Ein <i>am</i> vor dem Mittag, dann <i>pm</i> ab Mittag bis Mitternacht um 11:59 pm. |
| A/P | 12-Stunden-Anzeige. Ein <i>A</i> vor dem Mittag, dann <i>P</i> ab Mittag bis Mitternacht um 11:59 P |
| a/p | |
| AMPM | 12-Stunden-Anzeige. Ein <i>AM als Literal</i> vor dem Mittag, dann <i>PM als Literal</i> ab Mittag bis Mitternacht um 11:59 PM (groß oder klein) |

9.4.5 Größe der Spot-Datenbank (Size Limit panel)

Die einzige Grenze der Datenbank von SpotCollector ist der Speicherplatz auf der Festplatte. Sie können die Datenbank aber regelmäßig in ihrer Größe beschneiden (**prune**):

| | |
|--|--|
| Prune entries older than this age (days) | Alle Datenbankeinträge, die älter sind als der in Tagen eingegebene Wert werden gelöscht, wenn Prune gestartet wird |
| Prune | Prune wird von Hand gestartet |
| Prune Spot Database on startup | Falls aktiviert, wird die Datenbank beim Programmstart wie angegeben beschnitten |
| Clear Spot Database on startup | Mit dem Start von SpotCollector wird die Datenbank komplett gelöscht |
| Clear | Die Datenbank wird komplett gelöscht |

9.4.6 Bereich Webserver (Web Server panel)

| | |
|------------------|--|
| Enabled | Wenn freigegeben, beantwortet der Webserver ankommende anfragen |
| Port | Einstellung des TCP-Port für den Webserver von SpotCollector <ul style="list-style-type: none"> • Üblich ist die Einstellung auf Port 80, wenn die URL nicht einen expliziten Port enthält • Verwenden Sie einen anderen Port, wenn Port 80 auf Ihrem Rechner bereits belegt ist |
| Spots per page | Anzahl N der Spots von SpotCollector, die der Webserver aus den zuletzt eingelaufenen Meldungen ausgeben soll |
| Refresh interval | Intervall zum Auffrischen der Meldeliste in N Minuten |

| | |
|-----------|---|
| (minutes) | |
| Restart | Restart des Webservers von SpotCollector nach einem Netzausfall |

9.4.7 Bereich Spot-Statistik (Spot Statistics panel)

| | |
|-----------------|---|
| Update interval | Intervall zum Aktualisieren der Spot-Statistik in N Minuten |
|-----------------|---|

9.4.8 Dateien für die Diplombearbeitung (Log file referenced for award progress)

| | |
|--|---|
| Use Log last opened by DXKeeper | Das jeweils zuletzt von DXKeeper verwendete Log wird geöffnet und automatisch zum nächsten geöffneten Log von DXKeeper weitergeschaltet |
| Use Log in specified pathname | Ein ganz bestimmtes hier eingetragenes Log wird unabhängig vom bei DXKeeper geöffneten Log verwendet |
| Query operator when DXKeeper Log changes | Anfrage beim Operator, wenn von DXKeeper ein anderes Log als das bisher bearbeitete geöffnet wird |

9.5 TNC-Einstellungen (Terminal Node Controller (TNC) Settings)

9.5.1 Einstellung der seriellen Schnittstelle (Serial Port Configuration)

Auf der Karteikarte stellen Sie die Werte für die serielle Schnittstelle ein, an die der **Packet-TNC** angeschlossen ist:

| | |
|--------------|----------------------------------|
| Port | Belegte COM-Schnittstelle |
| Baud rate | Baudrate (meist 19200) |
| Word length | Wortlänge (8) |
| Stop bits | Stoppbits (meist 1) |
| Parity | Prüfbit (meist N = keins) |
| Flow control | Flussteuerung (starten mit none) |

9.5.2 TNC-Kommandodateien (TNC Command Files)

Beim Start eines TNC kann eine Kommandodatei an den TNC gesendet werden. Welche Datei gesendet wird, richtet sich nach dem gewählten TNC-Modell auf der Karteikarte **Spot Sources**. Für jedes Modell eines TNC in dem Menüfenster ist eine Datei unter dem Namen `<model>.txt` im Unterverzeichnis `.\TNC` von SpotCollector vorbereitet, z.B. `KPC.txt` oder `PK232.txt`. Diese Datei wird zum jeweiligen TNC gesendet:

- Beim Programmstart
- Wenn im PacketCluster-Fenster das Feld [enabled](#) aktiviert wird
- Wenn ein neues TNC-Modell ausgewählt wird

Eine Kommandodatei enthält ein oder mehrere Kommandos, die jeweils durch eine Zeilenschaltung voneinander getrennt sind. Sie können die TNC-Datei mit einem einfachen Editor wie Notepad bearbeiten. Vermeiden Sie die Bearbeitung mit Microsoft Word. Wenn doch, schalten Sie auf reine Textbearbeitung. SpotCollector kann sonst die Datei nicht verarbeiten.

Die Kommandosyntax ist

`CommandName = CommandString`

`CommandString` ist eine Folge von ASCII-Zeichen, die an den TNC gesendet werden, um eine mit `CommandName` bezeichnete Funktion auszulösen. Um auch Steuerzeichen senden zu können, werden die zu den Steuerzeichen gehörenden Codes in spitze Klammern als `<N>` gesetzt. `<3>` steht z.B. für **CTRL-C** und `<27>` für **ESC**. `N` kann zwischen 0 und 255 liegen. SpotCollector definiert die folgenden Kommandos:

| CommandName | Funktion |
|---------------------|--|
| InitCmd | Initialisiert Ihren TNC |
| TermCmd | TNC wird in den Kommandomodus mit eingeschaltetem Echo gesetzt |
| PacketConnectCmd | Connect-Kommando |
| PacketDisconnectCmd | Disconnect-Kommando |
| ConverseCmd | Umschalten des TNC in den Converse-Modus |
| PacketConnectMsg | Connect-Nachricht nach Aufbau einer Verbindung |
| PacketDisConnectMsg | Nachricht, wenn eine Verbindung getrennt wurde |

Hinweis DM3ML: Für EU/DL kommt der TNC-Typ WA8DED den handelsüblichen TNCs am nächsten. Der TNC wird dabei im Terminal-Modus und nicht im Hostmodus angesprochen. Zum Aufbau einer Verbindung sind mindestens die Kommandos

ESC i `<mycall>` ; Setzen des eigenen Rufzeichens

ESC S 1 ; Umschalten vom Monitorkanal in einen aktiven Kanal

ESC c `<dxcluster>` ; Connecten eines DXClusters einzugeben.

Die in der Datei `wa8ded.txt` verwendeten ASCII-Kodes bedeuten:

`<13>` = CR (Wagenrücklauf)

`<27>` = ESC (Escape)

`<32>` = Space (Leerzeichen)

`<mycall>` = Platzhalter für das eigen Operator-Rufzeichen

Informieren Sie sich zu den möglichen Substitutionen in `<>` im Kapitel **Bereich Telnet**.

9.5.3 Zusammenarbeit mit einem PacketCluster (Interacting with PacketClusters)

Das PacketCluster-Fenster unterstützt die Zusammenarbeit mit einem lokalen PacketCluster über den an der seriellen Schnittstelle angeschlossenen Terminal Node Controller (TNC). Die Fensterüberschrift wird durch Eintrag in das Feld [Caption](#) bestimmt. Im PacketCluster-Fenster werden die einlaufenden Nachrichten oben im RX-Fenster ausgegeben. Die Zeile darunter ist das Sendefenster, in das Kommandos und Informationen an den PacketCluster eingegeben werden. Sie werden nach Abschluss der Eingabe mit einem **ENTER** abgeschickt und bei aktiviertem Echo im RX-Fenster wiederholt. Mit einem Klick auf die Taste **X** rechts neben dem Sendefenster können Sie das Feld löschen. Unter den beiden Fenstern stellt Ihnen SpotCollector zweimal acht programmierbare Macro-Tasten zur Verfügung. Zwischen den beiden 8er-Blöcken wird mit der Taste **ALT** oder einem Klick in das Feld **ALT** umgeschaltet. Sie können mit diesen Tasten vorbereitete Kommandos, Ihr Rufzeichen, Zeit oder Datum oder Dateien abschicken. Üblich sind solche Kommandos wie **sh/dx** oder **sh/www**.

Auf der Karteikarte **Display Fonts** können Sie Farben für die verschiedenen Meldungen wählen. Wenn Sie das PacketCluster-Fenster definitiv schließen, wird die Verbindung zum DXCluster getrennt. Sie können eine Verbindung auch mit einem Klick auf die Taste **Disconnect** trennen, ihr Inhalt ändert sich zum Aufbau einer neuen Verbindung dann in **Connect**.

10 Nachwort des Übersetzers :

Zu dem Programm SpotCollector aus dem Paket von DXLab gehört das Verzeichnis Help. In diesem Verzeichnis befindet sich eine Reihe von HTML-Dateien. Ich habe diese Dateien zu einem Gesamtdokument unter WORD-2000 zusammengefasst und die Kapitelüberschriften durchnummeriert.

Die englischen Überschriften der Hauptkapitel wurden aus dem Original übernommen und stehen in Klammern hinter den deutschen Überschriften. Sie können als Bezug zur englischen Online-Hilfe herangezogen werden.

Die Übersetzung entspricht weitgehend dem Original. Passagen, die nach den praktischen Erfahrungen des Übersetzers einer Ergänzung bedurften, wurden mit einer Anmerkung wie *Hinweis von DM3ML* ergänzt.

Da in den Originaltexten fast keine Bilder enthalten sind, habe ich zu den meisten Kapiteln einen Screenshot von der besprochenen Karteikarte oder der Programmausgabe gemacht und in den Text eingebaut.

Kritik, Wünsche, Hinweise, Anfragen etc.pp. zur deutschen Hilfe bitte per Email an [dm3ml \(at\) darc.de](mailto:dm3ml(at)darc.de) oder per Packet an dm3ml@db0tud. Anfragen zur Bedienung des Programms kann ich meistens beantworten (ich habe ja alles gelesen), aber echte Probleme und Fehlfunktionen sollten im [YAHOO-Reflektor](#) von DXLab diskutiert werden. Dafür bin ich NICHT zuständig.

Tippfehler und mögliche Übersetzungsfehler bitte ich zu entschuldigen. Zur Weitergabe des Handbuchs verwende ich ausschließlich das PDF-Format. Leider können dadurch die Links innerhalb des Handbuchs nicht übergeben werden. Dieser Mangel wird aber durch die Suchfunktion des Adobe-Readers gemildert. Suchbegriffe habe ich in der Regel aus dem Original übernommen, meist sind sie blau geschrieben und unterstrichen.

Ich gestatte ausdrücklich die kostenlose Weiterverbreitung dieser Hilfe. Ich **untersage** die Weiterverbreitung dieser Hilfe in kostenpflichtigen Produkten. Ich weise darauf hin, dass ich keine Haftung für die Folge von Fehlbedienungen des Programms übernehme, die möglicherweise durch Übersetzungsfehler entstanden sind.

Viel Spaß mit DXView !

Gut Funk wünscht Eike, DM3ML, aus Dresden in Sachsen